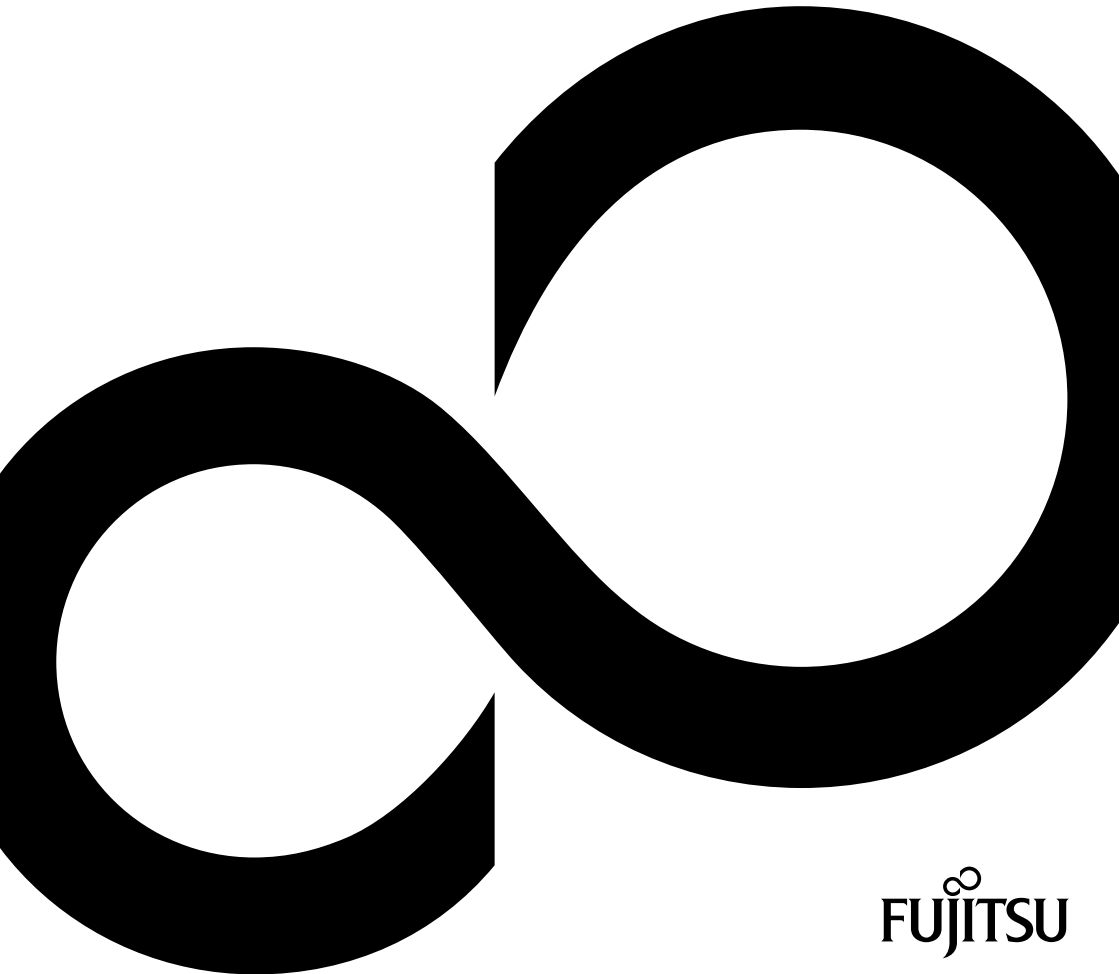


CELSIUS W380
CELSIUS W480



Glückwunsch, Sie haben sich für ein innovatives Produkt von Fujitsu entschieden.

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet:
<http://ts.fujitsu.com>

Automatische Treiber-Updates erhalten Sie unter: <http://support.de.ts.fujitsu.com/de/support/index.html>

Wenn Sie technische Fragen haben sollten, wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline/Service Desk (siehe Service-Desk-Liste oder im Internet:
<http://ts.fujitsu.com/support/servicedesk.html>)
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen System von Fujitsu.

**Copyright**

Fujitsu Technology Solutions 2009
2009/12

Herausgegeben von

Fujitsu Technology Solutions GmbH
Mies-van-der-Rohe-Straße 8
80807 München, Germany

Kontakt

<http://ts.fujitsu.com/support>

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Rechte an geistigem Eigentum. Änderungen an technischen Daten vorbehalten; Lieferbarkeit abhängig von der Verfügbarkeit. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Daten und Abbildungen wird keine Garantie übernommen und jegliche damit verbundene Haftung ausgeschlossen. Markennamen können geschützte Warenzeichen des jeweiligen Herstellers und/oder urheberrechtlich geschützt sein. Ihre Verwendung durch Dritte für eigene Zwecke kann eine Verletzung der Rechte des Inhabers darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter http://ts.fujitsu.com/terms_of_use.html

Bestell-Nr. Fujitsu Technology Solutions: A26361-K1000-Z222-1-19, Ausgabe 1

CELSIUS W380

CELSIUS W480

Betriebsanleitung

Ihre CELSIUS ...	1
Wichtige Hinweise	3
Inbetriebnahme	5
Bedienung	15
Problemlösungen und Tipps	23
Systemerweiterungen	31
Technische Daten	55
Stichwörter	57

CELSIUS ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fujitsu Technology Solutions GmbH.

Windows 7, Windows Vista und Windows XP sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PS/2 ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines, Inc.

Kensington und MicroSaver sind eingetragene Warenzeichen der ACCO World Corporation.

Adobe Reader ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Alle anderen Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Fujitsu Technology Solutions GmbH 2009

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Ihre CELSIUS	1
Darstellungsmittel	2
Wichtige Hinweise	3
Sicherheitshinweise	3
Gerät transportieren	3
Gerät reinigen	3
Energie sparen, Entsorgung und Recycling	4
CE-Kennzeichnung	4
Inbetriebnahme	5
Lieferinhalt auspacken und überprüfen	5
Schritte der Erstinbetriebnahme	5
Gerät aufstellen	6
Externe Geräte anschließen	6
Anschlüsse	7
Bildschirm anschließen	8
Maus anschließen	9
Tastatur anschließen	9
Externe Geräte an die parallele oder serielle Schnittstelle anschließen	10
Externe Geräte an die USB-Anschlüsse anschließen	10
Gerät an die Netzspannung anschließen	11
Erstes Einschalten: die Software wird installiert	11
Bildschirm und Gerät einschalten	12
Installation der Software	13
Bedienung	15
Gerät einschalten	15
Gerät ausschalten	15
Anzeigen am Gerät	16
Tastatur	17
Wichtige Tasten und Tastenkombinationen	18
Einstellungen im BIOS-Setup	19
Eigentums- und Datenschutz	19
Gehäuse mechanisch verriegeln (optional)	19
Diebstahlschutz und Verplomben	20
Sicherheitsfunktionen des BIOS-Setup	20
Zugriffsberechtigung über SmartCard	21
Zugangsschutz mit SystemLock	21
Problemlösungen und Tipps	23
Hilfe im Problemfall	23
Problemlösungen	24
Das Gerät lässt sich nicht mit dem Ein-/Ausschalter ausschalten	24
Bildschirm bleibt dunkel	25
Kein Mauszeiger am Bildschirm	27
Diskette nicht lesbar/beschreibbar	27
Uhrzeit und Datum stimmen nicht	28
Fehlermeldung am Bildschirm	28
Neue Software installieren	28
Festplatteninhalt wiederherstellen	28
Tipps	29
Systemerweiterungen	31

Hinweise zu Baugruppen	31
Gehäuse öffnen.....	32
Gehäuse schließen	33
Verriegelung mit Gehäuseschloss einbauen	34
Laufwerkskäfig aufklappen.....	36
Laufwerkskäfig zuklappen.....	37
Lüftungsschacht ausbauen	38
Lüftungsschacht einbauen	39
Baugruppe ein- und ausbauen.....	40
Baugruppe einbauen.....	40
Baugruppe ausbauen.....	42
Low-Profile-Baugruppen	43
Laufwerke ein- und ausbauen.....	45
Bedienbares Laufwerk ausbauen	45
Bedienbares Laufwerk einbauen	47
Diskettenlaufwerk ein- und ausbauen.....	48
Festplattenlaufwerk einbauen und ausbauen	49
Festplattenlaufwerk ausbauen.....	49
Festplattenlaufwerk einbauen	50
Erweiterungen auf dem Mainboard	52
Hauptspeicher hochrüsten	52
Prozessor tauschen	52
Lithium-Batterie tauschen	53
Technische Daten	55
Stichwörter	57

Ihre CELSIUS ...

... ist in verschiedenen Ausbaustufen verfügbar, die sich in Hardware- und Software-Ausstattung unterscheiden. Sie können bedienbare Laufwerke (z. B. DVD-Laufwerk) und weitere Baugruppen einbauen.

Dieses Handbuch zeigt Ihnen, wie Sie das Gerät in Betrieb nehmen und bedienen. Das Handbuch bezieht sich auf alle Ausbaustufen. Je nach gewählter Ausbaustufe kann es vorkommen, dass in Ihrem Gerät nicht alle dargestellten Hardware-Komponenten verfügbar sind. Beachten Sie bitte auch die Hinweise zu Ihrem Betriebssystem.

Je nach gewählter Konfiguration ist das Betriebssystem auf Ihrer Festplatte vorinstalliert (z. B. Microsoft Windows).

Damit kein Unbefugter auf Ihre Daten zugreifen kann, bietet Ihr Gerät eine Reihe von Sicherungsmaßnahmen an. Mit den Sicherheitsfunktionen im *BIOS-Setup* können Sie den Zugriff auf Ihre Daten schützen, indem Sie z. B. Passwörter vergeben. Darüber hinaus bieten Systeme mit SmartCard-Leser zusätzlichen Schutz.

DeskUpdate bietet Ihnen unter einigen Betriebssystemen eine einfache und schnelle Möglichkeit, mit ein paar Mausklicks die neuesten Treiber und Betriebssystemerweiterungen zu installieren.

DeskUpdate finden Sie auf der CD/DVD "Drivers & Utilities".

Weitere Informationen zu diesem Gerät finden Sie auch:

- im Poster "Getting Started"
- im Handbuch "Sicherheit"
- im Handbuch "Garantie"
- in der Betriebsanleitung zum Bildschirm
- im Handbuch zum Mainboard
- in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem
- in den Informationsdateien (z. B. *.PDF, *.HTML, *.DOC, *.CHM, *.TXT, *.HLP)



Einige der angeführten Handbücher finden Sie elektronisch auf der CD/DVD "Drivers & Utilities".

Mit dem Programm *Adobe Reader*, das sich auch auf der CD/DVD befindet, können Sie sich schnell und gezielt Informationen auf den Bildschirm holen. Natürlich können Sie die Handbücher bei Bedarf auch ausdrucken.

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch werden folgende Darstellungsmittel verwendet.



Kennzeichnet Hinweise, deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit gefährdet oder zu Sachschäden führt.



Kennzeichnet wichtige Informationen und Tipps für den sachgerechten Umgang mit dem System.



Kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.

Diese Schrift

stellt Bildschirmausgaben dar.

Diese Schrift

kennzeichnet Programm-Namen, Befehle oder Menüpunkte.

"Anführungszeichen"

kennzeichnen Kapitelnamen, Namen von Datenträgern und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie unter anderem Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Gerät unbedingt beachten müssen.

Sicherheitshinweise



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Beachten Sie beim Aufstellen und beim Betrieb des Geräts die Hinweise für die Umgebungsbedingungen im Kapitel "Technische Daten" und das Kapitel "Inbetriebnahme".

Sie dürfen das Gerät nur betreiben, wenn die eingestellte Nennspannung des Geräts mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Überprüfen Sie die eingestellte Nennspannung des Gerätes (siehe Kapitel "Inbetriebnahme").

Hauptschalter und Ein-/Ausschalter trennen das Gerät nicht von der Netzspannung. Zur vollständigen Trennung von der Netzspannung müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Tauschen Sie die Lithium-Batterie auf dem Mainboard nur entsprechend den Angaben im Kapitel "Lithium-Batterie tauschen".

Gerät transportieren



Transportieren Sie alle Geräte einzeln und nur in ihrer Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt. Packen Sie die Geräte erst am Aufstellungsort aus.

Gerät reinigen



Schalten Sie das Gerät und alle daran angeschlossenen Geräte aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Der Gehäuseinnenraum des Geräts darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere der Geräte gelangt.

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen. Bei starker Verschmutzung können Sie ein feuchtes Tuch benutzen, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben. Tastatur und Maus können Sie außen mit Desinfektionstüchern reinigen.

Energie sparen, Entsorgung und Recycling

Informationen zu diesen Themen finden Sie auf der mitgelieferten CD/DVD "Drivers & Utilities".

CE-Kennzeichnung



Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 2004/108/EG "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 2006/95/EG "Niederspannungsrichtlinie".

Inbetriebnahme



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Lieferinhalt auspacken und überprüfen

Die Originalverpackung der Geräte sollten Sie für einen eventuellen Transport aufbewahren.

- ▶ Packen Sie alle Teile aus.
- ▶ Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Lieferung mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.
- ▶ Wenn Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

Schritte der Erstinbetriebnahme

Es sind nur wenige Schritte nötig, um Ihr neues Gerät das erste Mal in Betrieb zu nehmen:

- Stellplatz für das Gerät wählen und Gerät aufstellen
- Bildschirm, Maus und Tastatur anschließen
- Nennspannung überprüfen und Gerät an das Stromnetz anschließen
- Gerät einschalten

Mehr zu den einzelnen Schritten erfahren Sie in den folgenden Abschnitten.

Externe Geräte



Wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Gerät andere externe Geräte erhalten haben (z. B. einen Drucker oder ein Modem), schließen Sie diese erst nach der Erstinbetriebnahme an. Wie Sie diese externen Geräte anschließen, ist in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Laufwerke und Baugruppen



Wenn Sie Laufwerke oder Baugruppen zusätzlich zu Ihrem Gerät erhalten haben, bauen Sie diese erst nach der Erstinbetriebnahme ein. Das Einbauen von Laufwerken und Baugruppen ist im Kapitel "Systemerweiterungen" beschrieben.

Gerät aufstellen



Berücksichtigen Sie beim Aufstellen des Geräts die Empfehlungen und Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit".

Stellen Sie das Gerät nur in der dafür vorgesehenen Betriebslage (senkrecht) auf.

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage zu stellen. Bei der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Beschichtungen und Lacke ist es nicht auszuschließen, dass die Kunststoff-Füße Schäden auf der Stellfläche verursachen.

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Umgebungsbedingungen aus (siehe "Technische Daten"). Schützen Sie das Gerät vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

Achten Sie darauf, dass das Gerät ausreichend belüftet wird. Die Lüftungsflächen des Bildschirms und des Geräts dürfen nicht verdeckt werden, um Überhitzung zu vermeiden.

Stellen Sie nicht mehrere Geräte übereinander.

Abhängig vom Standort Ihres Geräts kann es zu störenden Vibrationen und Geräuschen kommen. Um dies zu vermeiden, sollte bei Gehäuseseiten ohne Lüftungsflächen ein Mindestabstand von 10 mm zu anderen Geräten oder Gegenständen eingehalten werden. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen, das Gerät auf die Standfüße zu stellen, da sie Vibrationen puffern.

Externe Geräte anschließen



Lesen Sie die Dokumentation zum externen Gerät, bevor Sie es anschließen.

Außer bei USB-Geräten müssen die Netzstecker gezogen sein, wenn Sie externe Geräte anschließen!

Bei Gewitter dürfen Sie Leitungen weder stecken noch lösen.

Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an. Ziehen Sie nicht an der Leitung!

Halten Sie beim Anschließen oder Lösen von Leitungen die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein.

Leitungen anschließen

- Alle betroffenen Geräte ausschalten.
- Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
- Alle Leitungen am Gerät und den Peripheriegeräten stecken. Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".
- Alle Datenübertragungsleitungen in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze stecken.
- Alle Netzstecker in die geerdeten Schutzkontakt-Steckdosen stecken.

Leitungen lösen

- Alle betroffenen Geräte ausschalten.
- Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
- Alle Datenübertragungsleitungen aus den Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze ziehen.
- Alle Leitungen am Gerät und den Peripheriegeräten lösen.



USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Externe Geräte an die USB-Anschlüsse anschließen" und in der Dokumentation zu den USB-Geräten.

Anschlüsse

Die Anschlüsse finden Sie an Vorder- und Rückseite des Geräts. Welche Anschlüsse an Ihrem Gerät verfügbar sind, hängt davon ab, welche Ausbaustufe Sie gewählt haben. Die Standardanschlüsse sind durch die nachfolgenden oder durch ähnliche Symbole gekennzeichnet. Genauere Angaben zur Position der Anschlüsse finden Sie im Handbuch zum Mainboard.



Tastaturanschluss, violett



Parallele Schnittstelle/Drucker, burgund



Serielle Schnittstelle 1, türkis



Serielle Schnittstelle 2, türkis



Bildschirmanschluss, blau



Mikrofonanschluss, rosa



Kopfhörer, orange oder hellgrün



Audioeingang (Line in), hellblau



Audioausgang (Line out), hellgrün



SCSI-Anschluss



USB - Universal Serial Bus, schwarz



LAN-Anschluss



PS/2-Mausanschluss, grün



FireWire™, grau



DVI-I-Anschluss



DisplayPort

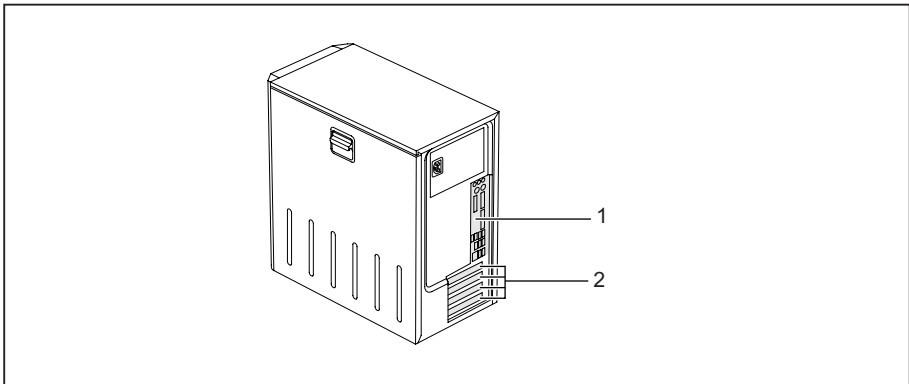
i

Für einige der angeschlossenen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das angeschlossene Gerät und für das Betriebssystem).

Bildschirm anschließen

i

Je nach Geräteausbaustufe sind die Bildschirmanschlüsse des Mainboards (1) abgedeckt und außer Funktion. Verwenden Sie in diesem Fall nur die externen Bildschirmanschlüsse der Grafikkarte in einem der Baugruppen-Steckplätze (2).



1 = Bildschirmanschlüsse des Mainboards

2 = Externe Bildschirmanschlüsse der Grafikkarte

- ▶ Bereiten Sie den Bildschirm vor, wie in der Betriebsanleitung zum Bildschirm beschrieben (z. B. Leitungen stecken).
- ▶ Stecken Sie die Datenleitung an einen passenden Bildschirmanschluss des Geräts (VGA, DVI-I, DisplayPort).

Maus anschließen

Je nach gewählter Ausbaustufe wird Ihr Gerät mit einer USB-Maus oder einer PS/2-Maus ausgeliefert.

USB-Maus anschließen

- ▶ Schließen Sie die USB-Maus an einen USB-Anschluss des Geräts an.

PS/2-Maus anschließen

- ▶ Schließen Sie die PS/2-Maus an den PS/2-Mausanschluss des Geräts an.



Wenn Sie am PS/2-Mausanschluss keine Maus anschließen, können Sie im *BIOS-Setup* den Maus-Controller abschalten und so den IRQ12 für eine andere Anwendung freigeben.

Tastatur anschließen

Je nach gewählter Ausbaustufe wird Ihr Gerät mit einer USB-Tastatur oder einer PS/2-Tastatur ausgeliefert.

USB-Tastatur anschließen

Verwenden Sie nur die mitgelieferte Tastaturleitung.

- ▶ Stecken Sie den rechteckigen Stecker der Tastaturleitung in die rechteckige Buchse an der Unterseite der Tastatur.
- ▶ Stecken Sie den flachen rechteckigen USB-Stecker der Tastaturleitung in einen USB-Anschluss des Geräts.

PS/2-Tastatur anschließen

Verwenden Sie nur die mitgelieferte Tastaturleitung.

- ▶ Stecken Sie den rechteckigen Stecker der Tastaturleitung in die rechteckige Buchse an der Unterseite der Tastatur.
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker der Tastaturleitung in den Tastaturanschluss des Geräts.

Externe Geräte an die parallele oder serielle Schnittstelle anschließen

An die parallele und die serielle Schnittstelle können Sie externe Geräte anschließen (z. B. einen Drucker oder ein Modem).

- ▶ Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung je nach Gerät an die parallele Schnittstelle oder die serielle Schnittstelle an.

Eine genaue Beschreibung, wie Sie das externe Gerät an die passende Schnittstelle anschließen, entnehmen Sie der Dokumentation zum externen Gerät.

Einstellungen der Schnittstellen



Sie können die Einstellungen der Schnittstellen (z. B. Adresse, Interrupt) im *BIOS-Setup* ändern (siehe Handbuch zum Mainbord oder Handbuch "BIOS-Setup").

Gerätetreiber



Die Geräte, die Sie an die parallele oder serielle Schnittstelle anschließen, benötigen Treiber. Viele Treiber sind bereits in Ihrem Betriebssystem enthalten. Wenn der erforderliche Treiber fehlt, installieren Sie ihn. Aktuelle Treiber sind meist im Internet erhältlich oder werden auf einem Datenträger mitgeliefert.

Externe Geräte an die USB-Anschlüsse anschließen

An die USB-Anschlüsse können Sie eine Vielzahl externer Geräte anschließen (z. B. Drucker, Scanner, Modem oder Tastatur).



USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.

- ▶ Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung an einen USB-Anschluss an.
- ▶ Lesen Sie die Dokumentation zum USB-Gerät, um Informationen für die vollständige Installation des Geräts zu erhalten.

Gerätetreiber



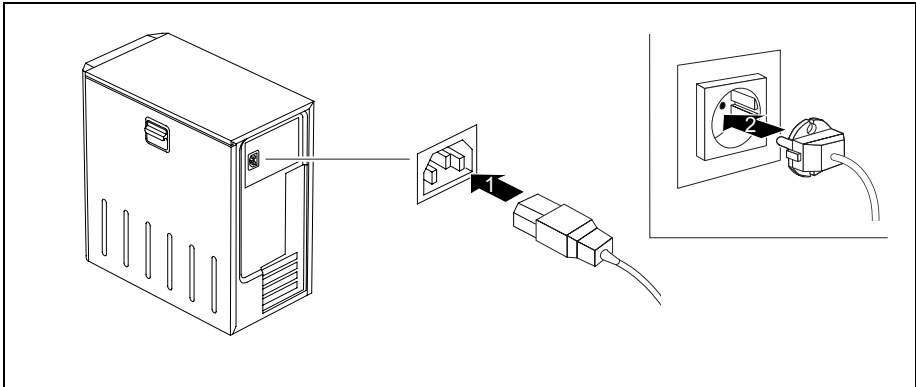
Die Geräte, die Sie an einen der USB-Anschlüsse anschließen, benötigen üblicherweise keine eigenen Treiber, da die notwendige Software bereits im Betriebssystem enthalten ist. Wenn das USB-Gerät jedoch eine eigene Software benötigt, installieren Sie diese von dem Datenträger, der mit dem USB-Gerät geliefert wurde.

Vom vorderen USB-Anschluss zum USB-Peripheriegerät darf nur eine 3 m lange Leitung verwendet werden, um USB 2.0 zu gewährleisten.

Gerät an die Netzspannung anschließen



Die Stromversorgung stellt sich automatisch auf die richtige Netzspannung ein.



- ▶ Schließen Sie die Netzleitung am Gerät an (1).
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker in eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose (2).

Erstes Einschalten: die Software wird installiert

Wenn das Gerät in ein Netzwerk eingebunden wird, sind bei der Software-Installation Angaben zu Benutzer, Server und Netzwerkprotokoll nötig. Bei Fragen zu diesen Angaben wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, wird die mitgelieferte Software installiert und konfiguriert. Planen Sie etwas Zeit dafür ein, denn dieser Vorgang darf nicht unterbrochen werden.



Nach dem Beginn der Installation darf das Gerät nicht ausgeschaltet werden, bis die Installation abgeschlossen ist!

Während der Installation darf das Gerät nur bei Aufforderung neu gestartet werden!

Die Installation wird sonst nicht korrekt durchgeführt und der Festplatteninhalt muss vollständig wiederhergestellt werden.

Eventuell benötigen Sie während der Installation die Lizenznummer von Windows. Die Lizenznummer finden Sie als Aufkleber auf Ihrem Gerät.

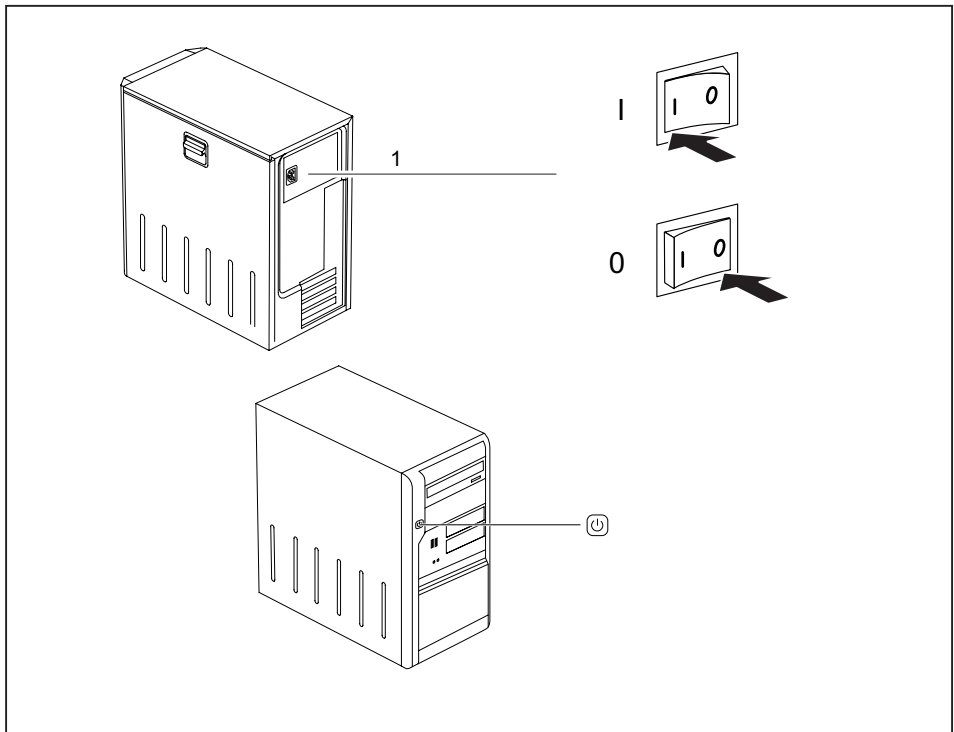
Bildschirm und Gerät einschalten

- ▶ Schalten Sie den Bildschirm ein (siehe Betriebsanleitung des Bildschirms).
- ▶ Schalten Sie das Gerät ein. Befolgen Sie dazu die folgenden Anweisungen.



Je nach Variante besitzt Ihr Gerät zusätzlich zum Ein-/Ausschalter auf der rechten Seite auch einen Hauptschalter an der Rückseite des Geräts. Dadurch unterscheidet sich das Einschalten der beiden Geräte-Varianten.

Einschalten des Geräts (mit Hauptschalter)



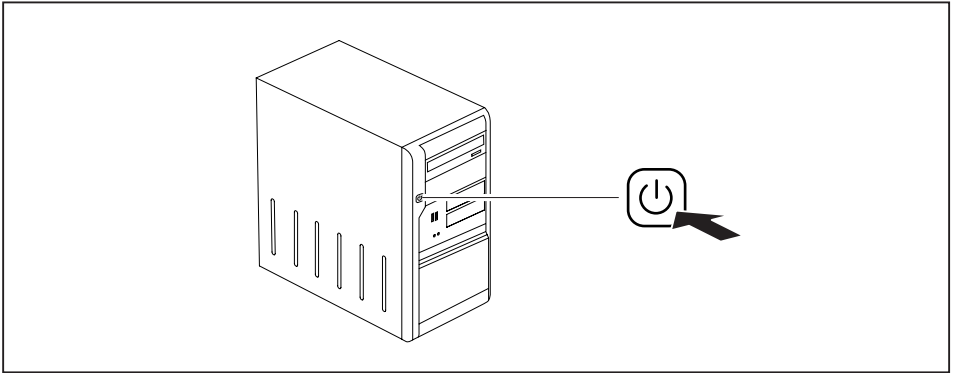
0 = Gerät ist ausgeschaltet

I = Gerät ist betriebsbereit

- ▶ Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (1) an der Rückseite des Geräts ein.
- ▶ Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (2) auf der rechten Seite des Geräts.

Das Gerät startet.

Einschalten des Geräts (ohne Hauptschalter)



- ▶ Drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter auf der rechten Seite des Geräts.
Das Gerät startet.

Installation der Software

- ▶ Befolgen Sie während der Installation die Anweisungen am Bildschirm.
- ▶ Lesen Sie bei Unklarheiten bezüglich der angeforderten Eingabedaten das Handbuch zum Betriebssystem.



Auf der mitgelieferten CD/DVD "Drivers & Utilities" finden Sie weitere Informationen zum System sowie Treiber, Utilities und Updates.

Bedienung

Gerät einschalten

- ▶ Schalten Sie gegebenenfalls den Bildschirm ein (siehe Betriebsanleitung des Bildschirms).
- ▶ Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter an der Rückseite des Geräts ein (falls vorhanden).
- ▶ Drücken Sie den Ein-/Ausschalter auf der rechten Seite des Geräts.

Das Gerät startet.

Gerät ausschalten

- ▶ Beenden Sie ordnungsgemäß Ihr Betriebssystem. Bei Windows: im Menü *Start* über die Funktion *Beenden*.
- ▶ Wenn das Betriebssystem das Gerät nicht automatisch in den Energiesparmodus wechselt oder ausschaltet, drücken Sie den Ein-/Ausschalter.

Wenn das Gerät betriebsbereit ist, verbraucht das Gerät ein Minimum an Energie.

- ▶ Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus (falls vorhanden). Das Gerät verbraucht keine Energie mehr.

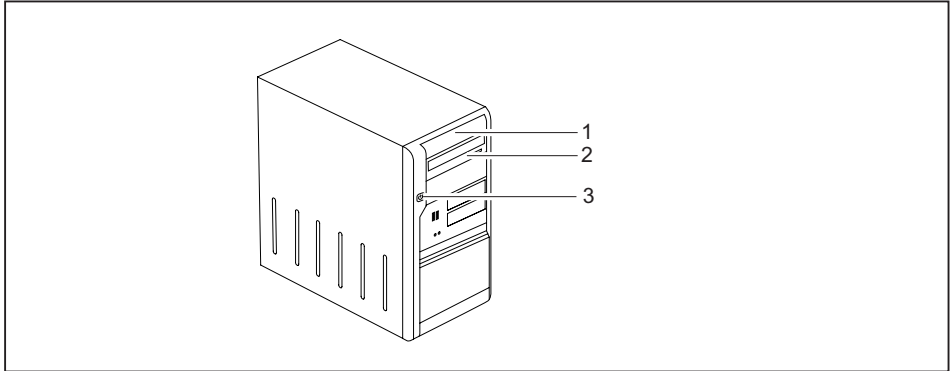


Hauptschalter und Ein-/Ausschalter trennen das Gerät nicht von der Netzspannung. Zur vollständigen Trennung von der Netzspannung müssen Sie den Netzstecker ziehen.

- ▶ Schalten Sie gegebenenfalls den Bildschirm aus (siehe Betriebsanleitung des Bildschirms).

Anzeigen am Gerät

Die Anzeigen finden Sie an der Vorderseite des Gehäuses. Welche Anzeigen an Ihrem Gerät vorhanden sind, hängt davon ab, welche Ausbaustufe Sie gewählt haben.



1 = LCD

2 = Laufwerksanzeige, z. B. DVD

3 = Betriebsanzeige

LCD

Sobald die Workstation eingeschaltet ist, leuchtet das LCD. Es werden bis zu sieben Symbole je nach Betriebszustand angezeigt.



Power on/ Workstation an

erscheint am LCD, sobald die Workstation eingeschaltet ist.



Standby/ Energiesparmodus

erscheint am LCD, sobald die Workstation im Energiesparmodus ist. Die Workstation kann mit dem Ein-/Ausschalter eingeschaltet werden.



Festplatte

erscheint am LCD, sobald auf die Festplatte zugegriffen wird.



Fehler

erscheint am LCD, wenn in der Workstation ein Hardware-Fehler oder ein kritischer Hardware-Zustand aufgetreten ist (z. B. Lüfterausfall, hohe Temperatur). Welches Problem aufgetreten ist, können Sie über DeskView genauer herausfinden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Administrator.



LAN-Verbindung

erscheint am LCD, sobald die Workstation am LAN angeschlossen ist.



LAN-Zugriff

erscheint am LCD, sobald die Workstation Daten über das LAN sendet oder empfängt.



Nachricht

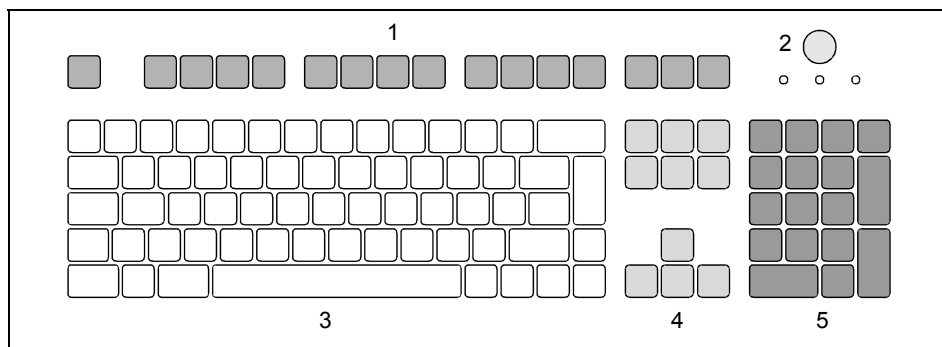
bei Verwendung einer Software, die diese Funktion unterstützt, können Sie an diesem Symbol im Display erkennen, wenn eine Nachricht (Mail, Fax) vorliegt.

Erscheint am LCD, wenn eine Nachricht (Mail, Fax) vorliegt. Dieses Symbol erscheint nur, wenn Sie eine Software einsetzen, die diese Funktion unterstützt.

Laufwerksanzeige, z. B. DVD

Die Anzeige leuchtet, wenn auf das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk des Geräts zugegriffen wird. Solange die Anzeige leuchtet, darf die CD/DVD auf keinen Fall entnommen werden.

Tastatur



1 = Funktionstasten

2 = Ein-/Ausschalter (optional)

3 = Alphanumerisches Tastaturfeld

4 = Cursor-Tasten

5 = Numerisches Tastaturfeld (Ziffernblock)



Die abgebildete Tastatur ist ein Beispiel und kann von dem von Ihnen verwendeten Modell abweichen.

Wichtige Tasten und Tastenkombinationen

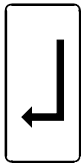
Die Beschreibung der nachfolgenden Tasten und Tastenkombinationen gilt für Microsoft Betriebssysteme. Weitere Tasten und Tastenkombinationen sind in der Dokumentation zur verwendeten Software beschrieben.



Ein-/Ausschalter (optional)

Je nach Einstellung im *BIOS-Setup* kann das System damit ein-, aus- oder ein- und ausgeschaltet werden. Bei einigen Betriebssystemen können Sie in der Systemsteuerung weitere Funktionen des Ein-/Ausschalters einstellen (z. B. Standby-Modus, Ruhezustand).

Bei einigen Tastaturen kann der Ein-/Ausschalter nur mit ACPI (Advanced Configuration and Power Management Interface) verwendet werden. Ansonsten ist die Taste ohne Funktion. Das Mainboard muss diese Funktion unterstützen.



Eingabetaste

bestätigt die markierte Auswahl. Die Eingabetaste wird auch als "Enter" oder "Return" bezeichnet.



Starttaste

ruft das Menü *Start* von Windows auf.



Menütaste

ruft das Menü für das markierte Objekt auf (Windows).



Umschalttaste

ermöglicht die Ausgabe eines Großbuchstabens und des oben auf einer Taste abgebildeten Zeichens. Die Umschalttaste wird auch als "Shift" bezeichnet.



Taste Alt Gr

ermöglicht die Ausgabe des Zeichens, das unten rechts auf einer Taste abgebildet ist (z. B. @ bei der Taste **Q**).

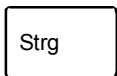


Taste Num

schaltet das numerische Tastaturfeld zwischen Ziffernebene (Anzeige "Num" leuchtet) und Editierebene (Anzeige "Num" leuchtet nicht) um.

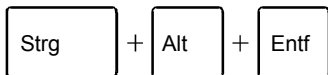
Wenn die Anzeige "Num" leuchtet, können Sie mit dem numerischen Tastaturfeld Ziffern ausgeben und die Rechenfunktionen nutzen.

Wenn die Anzeige "Num" nicht leuchtet, können Sie die Editierfunktionen nutzen, die unten auf den Tasten des numerischen Tastaturfeldes aufgedruckt sind.



Taste Strg

leitet Tastenkombinationen ein. Die Taste **Strg** wird auch als "Ctrl", "Control" oder "Steuerungstaste" bezeichnet.

**Windows-Sicherheit/Task-Manager**

Diese Tastenkombination startet das Fenster Windows-Sicherheit / Task-Manager.

Einstellungen im BIOS-Setup

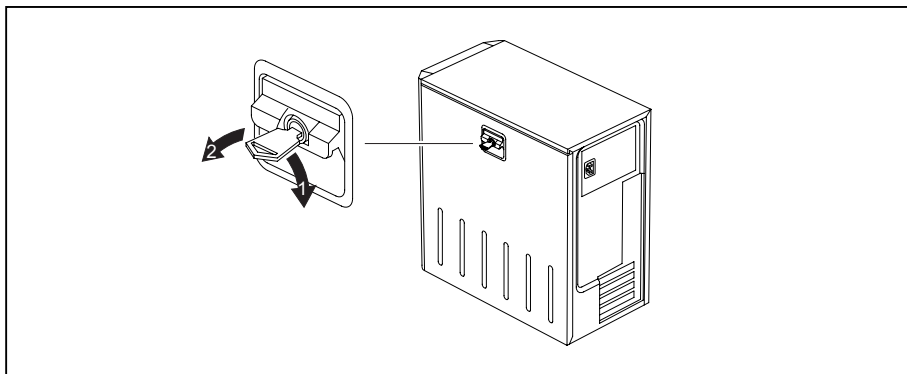
Im *BIOS-Setup* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration des Geräts einstellen. Bei Auslieferung sind die Standardeinträge wirksam (siehe Handbuch "BIOS-Setup" oder Handbuch zum Mainboard). Diese Einstellungen können Sie im *BIOS-Setup* an Ihre Anforderungen anpassen.

Eigentums- und Datenschutz

Über Softwarefunktionen und mechanische Verriegelung bieten sich vielfältige Möglichkeiten, Ihr Gerät und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Sie können diese Möglichkeiten auch kombinieren.

Gehäuse mechanisch verriegeln (optional)

Mit dem Gehäuseschloss können Sie das Gehäuse mechanisch verriegeln, um unberechtigten Personen das Öffnen des Gehäuses zu verbieten. Die Schlüssel befinden sich an der Rückseite Ihres Geräts.

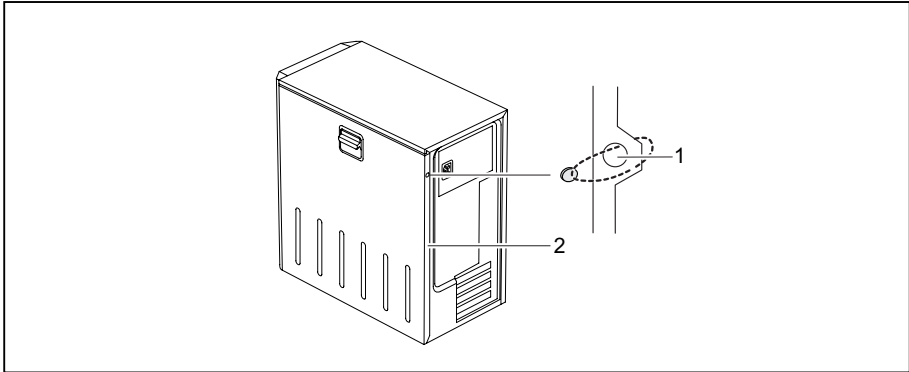
**Gehäuse verriegeln**

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung (1).

Gehäuse entriegeln

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung (2).

Diebstahlschutz und Verplomben



1 = Löcher für Vorhängeschloss

2 = Vorrichtung für Kensington Lock

Diebstahlschutz

Sie können Ihr Gerät vor Diebstahl schützen

- mit Hilfe der Vorrichtung für Kensington Lock (2) und eines Kensington MicroSavers. Beachten Sie das Handbuch zu Ihrem Kensington Lock.
- mit Hilfe der Löcher (1), eines Vorhängeschlosses und einer Kette, die Sie zuvor mit einem feststehenden Gegenstand verbunden haben.

Verplomben

Um unberechtigten Personen das Öffnen des Gehäuses zu verbieten, können Sie das Gehäuse verplomben. Führen Sie dazu die Verplombungskette durch die Löcher (1) und verschließen Sie die Kette mit der Plombe.

Sicherheitsfunktionen des BIOS-Setup

Im *BIOS-Setup* bietet Ihnen das Menü *Security* verschiedene Möglichkeiten, Ihre persönlichen Daten gegen unbefugten Zugriff zu schützen, z. B.:

- Unbefugtes Aufrufen des *BIOS-Setup* verhindern
- Unbefugten Zugriff auf das System verhindern
- Unbefugten Zugriff auf die Einstellungen von Baugruppen mit eigenem BIOS verhindern
- Systemstart vom Diskettenlaufwerk verhindern
- Viruswarnung ausgeben lassen
- Unbefugtes Schreiben auf Diskette verhindern
- BIOS gegen Überschreiben schützen
- Gerät gegen Einschalten durch ein externes Gerät schützen

Sie können diese Möglichkeiten auch kombinieren.

Eine ausführliche Beschreibung des Menüs *Security* und wie Sie Passwörter vergeben, finden Sie im Handbuch zum Mainboard oder im Handbuch "BIOS-Setup".

Zugriffsberechtigung über SmartCard

Bei Systemen, die mit einem SmartCard-Leser ausgestattet sind, kann der Zugriff auf die Benutzer eingeschränkt werden, die eine entsprechende SmartCard besitzen.

Zugangsschutz mit SystemLock

Mit *SystemLock* schützen Sie Ihr System vor unbefugtem Systemstart. Ein System kann nur dann gestartet werden, wenn der Benutzer eine gültige SmartCard in den SmartCard-Leser steckt und die persönliche Geheimnummer (PIN) eingibt. Um *SystemLock* zu verwenden, benötigen Sie folgende Komponenten:

- SmartCard-Leser extern oder intern
- *SystemLock* installiert (siehe Handbuch "BIOS-Setup")
- SmartCard

SystemLock steuert den Zugang zu Ihrem Gerät. Beim Initialisieren einer SmartCard werden für den Zugang zum System Rechte vergeben (System, Setup, System+Setup, Admin). Sie können mehrere SmartCards für ein System einrichten und mit unterschiedlichen Rechten initialisieren. Zusätzlich können Sie den Zugriff auf Ihre Festplatte schützen.

Auf diese Weise können Benutzer in Benutzergruppen eingeteilt werden. Benutzer einer Benutzergruppe verwenden SmartCards mit gleichen Rechten.

Weitere Hinweise zu SystemLock



Wenn Sie zusätzlich zu *SystemLock* noch weitere Security-Software verwenden wollen (z. B. *SMARTY*), lesen Sie dazu vorher die Dokumentation zu Ihrer Security-Software.

SystemLock-Rechte

Eine SmartCard können Sie mit einem der folgenden Rechte initialisieren:

System	Nach Eingabe der Benutzer-PIN startet das System. Sie können die Benutzer-PIN ändern.
Setup	Sie können das <i>BIOS-Setup</i> aufrufen und ändern und Sie können die Benutzer-PIN ändern.
System+Setup	Nach Eingabe der Benutzer-PIN startet das System. Sie können das <i>BIOS-Setup</i> aufrufen und ändern und Sie können die Benutzer-PIN ändern.
Admin	Nach Eingabe der Benutzer-PIN startet das System. Sie können die Benutzer-PIN und die Administrator-PIN ändern, gesperrte SmartCards entsperren, das <i>BIOS-Setup</i> aufrufen und ändern und weitere SmartCards für dieses System erzeugen.

Wie Sie *SystemLock* installieren, bedienen und wie Sie SmartCards initialisieren finden Sie im Handbuch "BIOS-Setup".

SmartCard-Leser bedienen

- ▶ Schließen Sie den externen SmartCard-Leser an Ihr System an, wie in der Anleitung zum SmartCard-Leser beschrieben.
- ▶ Nach Einschalten des Geräts werden Sie aufgefordert, Ihre SmartCard zu stecken.

Problemlösungen und Tipps



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und das Kapitel "Inbetriebnahme", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den Maßnahmen zu beheben, die in den folgenden Dokumenten beschrieben sind:

- in diesem Kapitel
- in der Dokumentation zu den angeschlossenen Geräten
- in der Hilfe zu den einzelnen Programmen
- in der Dokumentation zum verwendeten Betriebssystem.

Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war.
- ▶ Notieren Sie eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- ▶ Notieren Sie die Identnummer Ihres Geräts. Sie finden die Identnummer auf dem Typenleistungsschild an der Rückseite des Gehäuses.
- ▶ Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.

Hilfe im Problemfall

Sollten Sie mit Ihrem Rechner einmal ein Problem haben, das Sie nicht selbst lösen können, können Sie dieses in vielen Fällen schnell mit dem auf Ihrem Rechner vorinstallierten Programm *SystemDiagnostics* lösen.

- ▶ Um das Programm *SystemDiagnostics* zu starten, klicken Sie *Startsymbol - Programme - Fujitsu - SystemDiagnostics*.
- ▶ Wenn beim Testlauf ein Problem festgestellt wird, gibt das Programm *SystemDiagnostics* einen Code aus (z. B. DIFS-Code YXXX123456789123).
- ▶ Notieren Sie den ausgegebenen DIFS-Code und die Identnummer Ihres Geräts. Sie finden die Identnummer auf dem Typenleistungsschild an der Rückseite des Gehäuses.
- ▶ Kontaktieren Sie zur weiteren Abklärung des Problems den für Ihr Land zuständigen Service Desk (siehe Service Desk-Liste oder im Internet unter <http://ts.fujitsu.com/support>). Halten Sie dazu die Ident-/Serien-Nr. Ihres Systems und den DIFS-Code bereit.

Problemlösungen

Das Gerät lässt sich nicht mit dem Ein-/Ausschalter ausschalten


Ursache	Fehlerbehebung
Das Gerät wurde nicht mit dem Ein-/Ausschalter eingeschaltet.	▶ Drücken Sie ein zweites Mal auf den Ein-/Ausschalter.
Systemabsturz	▶ Drücken Sie den Ein-/Ausschalter mindestens 4 Sekunden, bis sich das Gerät ausschaltet. Dabei wird das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß beendet. Beim nächsten Systemstart sind deshalb Fehlermeldungen möglich.

Bildschirm bleibt dunkel

Ursache	Fehlerbehebung
Bildschirm ist ausgeschaltet.	▶ Schalten Sie den Bildschirm ein.
Bildschirm ist dunkel gesteuert.	▶ Drücken Sie eine beliebige Taste der Tastatur. oder ▶ Schalten Sie den Bildschirmschoner aus. Geben Sie dazu gegebenenfalls das entsprechende Passwort ein.
Helligkeitsregler ist auf dunkel eingestellt.	▶ Stellen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms auf hell. Detaillierte Informationen entnehmen Sie der Betriebsanleitung des Bildschirms.
Netzleitung ist nicht angeschlossen.	▶ Schalten Sie den Bildschirm und das Gerät aus. ▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung des Bildschirms ordnungsgemäß am Bildschirm und an einer geerdeten Schutzkontakt-Steckdose oder an der Bildschirmsteckdose des Geräts gesteckt ist. ▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung des Geräts ordnungsgemäß am Gerät und an einer geerdeten Schutzkontakt-Steckdose gesteckt ist. ▶ Schalten Sie den Bildschirm und das Gerät ein.
Bildschirmleitung ist nicht angeschlossen.	▶ Schalten Sie den Bildschirm und das Gerät aus. ▶ Prüfen Sie, ob die Bildschirmleitung ordnungsgemäß am Gerät und am Bildschirm angeschlossen ist. ▶ Schalten Sie den Bildschirm und das Gerät ein.
Falsche Einstellung für den Bildschirm unter Windows 2000	▶ Starten Sie das Gerät neu. ▶ Während am Bildschirm <i>Windows wird gestartet</i> angezeigt wird, drücken Sie die Taste [F8] . Das Menü <i>Erweiterte Windows 2000 Startoptionen</i> erscheint. ▶ Wählen Sie <i>Abgesicherter Modus</i> oder <i>Abgesicherter Modus mit Netzwerk</i> aus. ▶ Stellen Sie unter <i>Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen</i> die korrekten Werte für den angeschlossenen Bildschirm ein, wie in der Betriebsanleitung des Bildschirms beschrieben.

Ursache	Fehlerbehebung
<p>Falsche Einstellung für den Bildschirm unter Windows XP</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie das Gerät neu. ▶ Drücken Sie die Taste F8, während das System startet. <p>Es erscheint das Betriebssystemauswahlmenü oder das Menü <i>Erweiterte Windows-Startoptionen</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Falls das Betriebssystemauswahlmenü erscheint, drücken Sie die Taste F8. ▶ Wählen Sie <i>Abgesicherter Modus</i> oder <i>Abgesicherter Modus mit Netzwerk</i> aus. ▶ Stellen Sie unter <i>Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige</i> in den Registern <i>Darstellung, Designs, Einstellungen</i> die korrekten Werte für den angeschlossenen Bildschirm ein, wie in der Betriebsanleitung des Bildschirms beschrieben.
<p>Falsche Einstellung für den Bildschirm unter Windows 7</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie das Gerät neu. ▶ Drücken Sie die Taste F8, während das System startet. <p>Es erscheint das Betriebssystemauswahlmenü oder das Menü <i>Erweiterte Windows Startoptionen</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Falls das Betriebssystemauswahlmenü erscheint, drücken Sie die Taste F8. ▶ Wählen Sie <i>Abgesicherter Modus</i> oder <i>Abgesicherter Modus mit Netzwerk</i> aus. ▶ Stellen Sie unter <i>Start - Systemsteuerung - Darstellung und Anpassung - Anzeige</i> die korrekten Werte für den angeschlossenen Bildschirm ein, wie in der Betriebsanleitung des Bildschirms beschrieben.
<p>Es wurden falsche RAM-Speichermodule bestückt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lesen Sie im Handbuch zum Mainboard, welche Speichermodultypen verwendet werden können.

Kein Mauszeiger am Bildschirm

Ursache	Fehlerbehebung
Maus ist nicht richtig angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beenden Sie Ihr Betriebssystem ordnungsgemäß. ▶ Schalten Sie das Gerät aus. ▶ Prüfen Sie, ob die Mausleitung ordnungsgemäß angeschlossen ist. <p>Wenn Sie einen Adapter oder eine Verlängerung für die Mausleitung verwenden, prüfen Sie auch diese Steckverbindung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass nur eine Maus angeschlossen ist. ▶ Schalten Sie das Gerät ein.
Maus-Controller ist nicht eingeschaltet.	<p>Wenn Sie eine Maus am PS/2-Mausanschluss  verwenden, muss der Maus-Controller eingeschaltet sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie im <i>BIOS-Setup</i>, ob der Maus-Controller eingeschaltet (<i>Enabled</i>) ist. ▶ Prüfen Sie, ob der Maustreiber ordnungsgemäß installiert und beim Starten des Anwendungsprogramms vorhanden ist. Detaillierte Informationen zum Maustreiber finden Sie in der Dokumentation zu Maus und Anwendungsprogramm.

Diskette nicht lesbar/beschreibbar

Ursache	Fehlerbehebung
Der Schreibschutz der Diskette oder des Diskettenlaufwerks ist aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie, ob der Schreibschutz der Diskette oder des Diskettenlaufwerks aktiviert ist (siehe Handbuch "BIOS-Setup" und gegebenenfalls Handbuch zum Mainboard).
Diskettenlaufwerks-Controller ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie im Menü <i>Main</i> des <i>BIOS-Setup</i> den Eintrag für das Diskettenlaufwerk. ▶ Prüfen Sie, ob der Diskettenlaufwerks-Controller eingeschaltet ist (siehe auch Handbuch zum Mainboard oder Handbuch "BIOS-Setup").
Diskettenlaufwerk ist nicht angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie, ob die Leitungen des Diskettenlaufwerks richtig angeschlossen sind (siehe "Diskettenlaufwerk ein- und ausbauen").

Uhrzeit und Datum stimmen nicht

Ursache	Fehlerbehebung
Uhrzeit, Datum sind falsch eingestellt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum unter Ihrem verwendeten Betriebssystem ein. oder <ul style="list-style-type: none">▶ Stellen Sie im <i>BIOS-Setup</i> die Uhrzeit oder das Datum ein.
Die fest im Gerät eingebaute Sicherungsbatterie ist leer.	<ul style="list-style-type: none">▶ Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Aus- und Wiedereinschalten wiederholt falsch sind, tauschen Sie die Lithium-Batterie aus (siehe "Lithium-Batterie tauschen").

Fehlermeldung am Bildschirm

Fehlermeldungen und ihre Erklärung finden Sie:

- im Handbuch zum Mainboard
- in der Dokumentation zu den verwendeten Programmen

Neue Software installieren

Bei der Installation von Programmen oder Treibern können wichtige Dateien überschrieben und verändert werden. Um bei eventuellen Problemen nach der Installation auf die Originaldateien zugreifen zu können, sollten Sie vor der Installation eine Sicherungskopie (Backup) Ihres Festplatteninhalts erstellen.

Festplatteninhalt wiederherstellen

Die Anleitung dazu finden Sie auf der Hülle der Recovery CD/DVD.

Tipps

Thema	Tipp
Mangel an Systemressourcen	<p>Wenn viele Anwendungen gleichzeitig laufen, können Probleme durch fehlende Systemressourcen auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schließen Sie nicht benötigte Anwendungen. <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Rufen Sie die Anwendungen in anderer Reihenfolge auf.
Weitere Handbücher	<p>Weitere Handbücher finden Sie als PDF-Dateien auf der CD/DVD "Drivers & Utilities".</p>

Systemerweiterungen



Es kann sinnvoll sein, wenn Sie sich einige Teile dieses Kapitels ausdrucken, da das Gerät beim Ein-/Ausbau von Systemerweiterungen ausgeschaltet sein muss.

Eventuell ist für eine Systemerweiterung oder Hardware-Hochrüstung ein Update des BIOS notwendig. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch "BIOS-Setup" oder gegebenenfalls im Handbuch zum Mainboard.

Achten Sie beim Einbauen von Komponenten mit großer Wärmeentwicklung darauf, dass die maximal zulässige Temperatur nicht überschritten wird.



Das Gerät muss beim Ein-/Ausbau von Systemerweiterungen ausgeschaltet sein und darf sich nicht im Energiesparmodus befinden.

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät öffnen.

In diesem Kapitel werden alle Tätigkeiten beschrieben, die Sie ausführen müssen, wenn Sie in Ihrem Gerät Hardware-Änderungen (z. B. Baugruppen oder Laufwerke einbauen) durchführen möchten.

Bevor Sie neue Laufwerke und/oder Baugruppen einbauen, lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation.

Bevor Sie Erweiterungen auf dem Mainboard vornehmen, lesen Sie das Handbuch zum Mainboard.

Hinweise zu Baugruppen

Gehen Sie sorgfältig mit den Verriegelungsmechanismen (Rastnasen und Zentrierbolzen) um, wenn Sie Baugruppen oder Komponenten auf Baugruppen austauschen.

Um Schäden der Baugruppe oder der darauf befindlichen Bauteile und Leiterbahnen zu vermeiden, bauen Sie Baugruppen mit Sorgfalt ein und aus. Achten Sie darauf, Erweiterungsbaugruppen gerade einzusetzen.

Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände (Schraubendreher) als Hebelwerkzeuge.



Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch den abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet sein:

Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

- Sie müssen sich statisch entladen (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes), bevor Sie mit Baugruppen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschluss-Stifte oder Leiterbahnen auf der Baugruppe.

Gehäuse öffnen

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus. Das Gerät darf sich nicht im Energiesparmodus befinden!

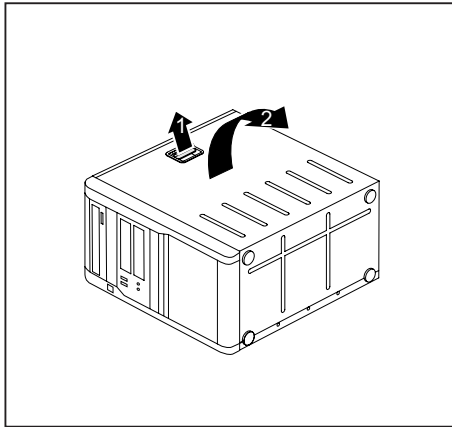


Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

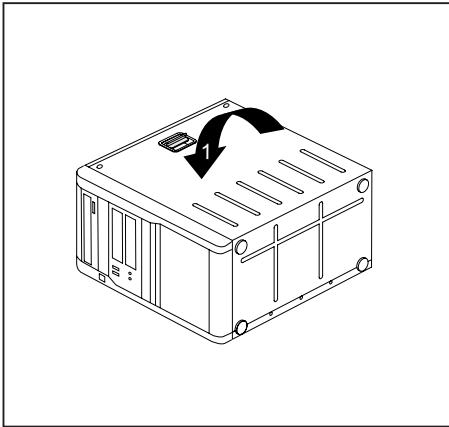
Stecken Sie den Netzstecker erst wieder an, wenn Sie das Gehäuse geschlossen haben.

- ▶ Bei Geräten mit Gehäuseschloss: Schließen Sie das Gehäuse auf.
- ▶ Entfernen Sie störende, gesteckte Leitungen.
- ▶ Legen Sie das Gerät auf die Seite.



- ▶ Ziehen Sie an der Verriegelung (1) und schwenken Sie das Seitenteil in Pfeilrichtung (2).

Gehäuse schließen

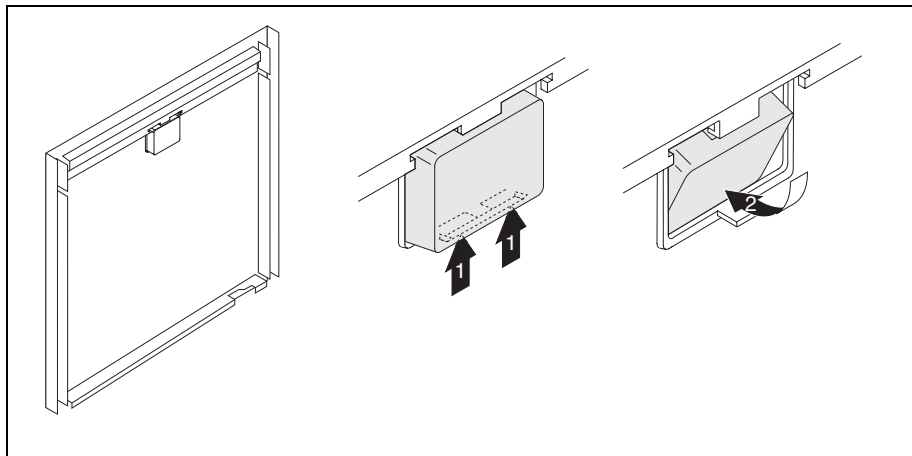


- ▶ Stecken Sie das Seitenteil in die Führungsschiene am Gehäuseunterteil ein.
- ▶ Schwenken Sie das Seitenteil in Pfeilrichtung (1), bis es einrastet.

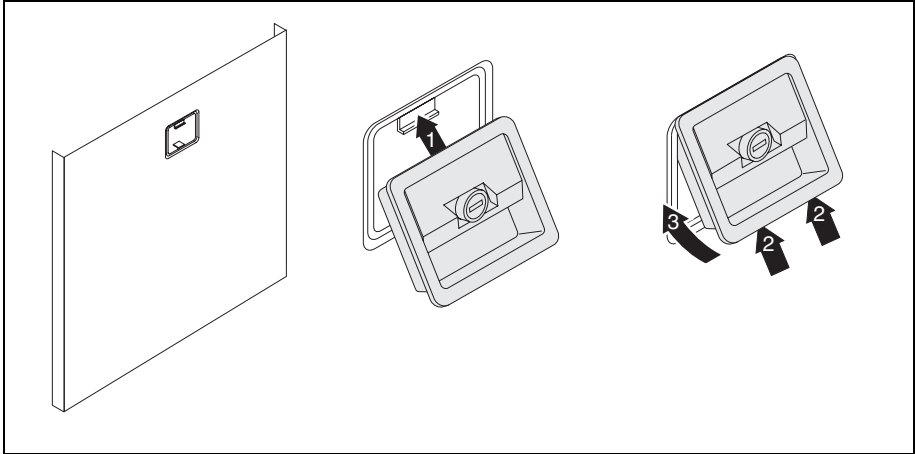
- ▶ Bei Geräten mit Gehäuseschloss: Schließen Sie das Gehäuse zu.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

Verriegelung mit Gehäuseschloss einbauen

Verriegelung ausbauen



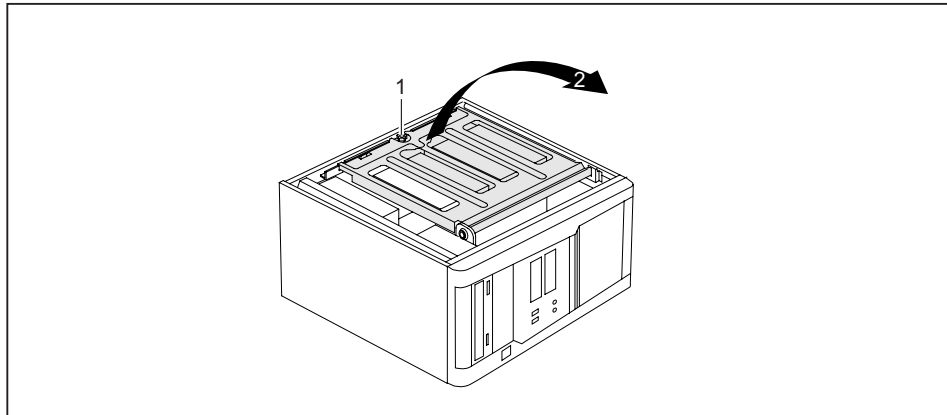
- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Legen Sie das abgebaute Seitenteil mit der Innenseite nach oben auf eine ebene Fläche.
- ▶ Drücken Sie die Rastnase in Pfeilrichtung (1).
- ▶ Fädeln Sie die Verriegelung vorsichtig in Pfeilrichtung (2) aus dem Seitenteil.

Verriegelung mit Gehäuseschloss einbauen

- ▶ Drehen Sie das abgebaute Seitenteil um (Außenseiten nach oben).
- ▶ Fädeln Sie die Verriegelung mit dem Gehäuseschloss in Pfeilrichtung (1) in das Seitenteil.
- ▶ Drücken Sie die Rastnase in Pfeilrichtung (2) und drücken Sie gleichzeitig die Verriegelung in das Seitenteil (3), bis die Rastnase einrastet.

Laufwerkskäfig aufklappen

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").

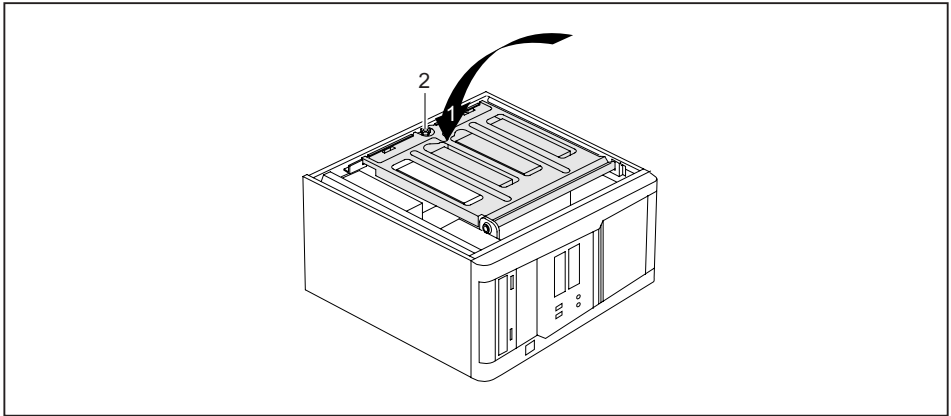


- ▶ Lösen Sie die Rändelschraube (1).
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (2).



Durch den eingebauten Drehmoment-Kontroller bleibt der Laufwerkskäfig in jeder Position stehen.

Laufwerkskäfig zuklappen

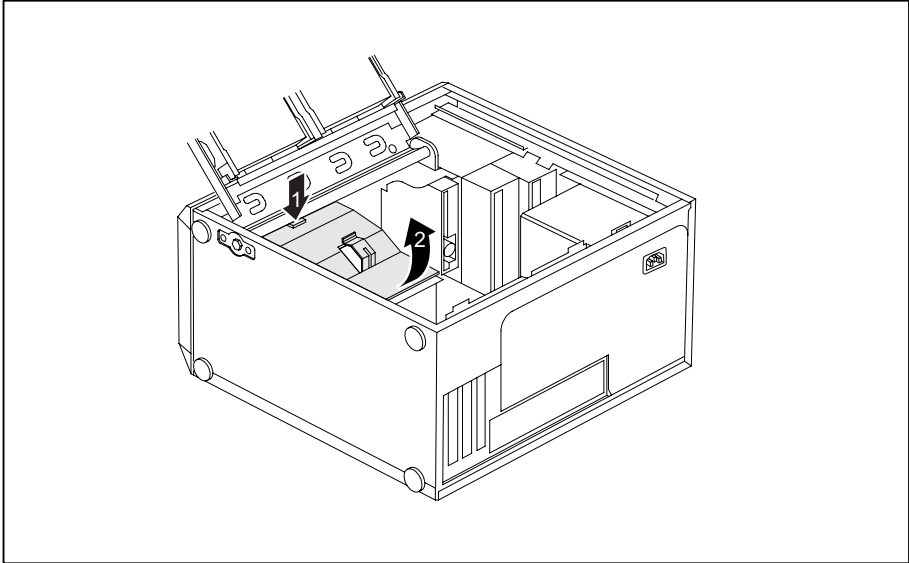


- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig nach unten (1). Achten Sie darauf, dass Sie dabei keine Leitungen einklemmen.
- ▶ Befestigen Sie den Laufwerkskäfig mit der Rändelschraube (2).
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").

Lüftungsschacht ausbauen

i

Achten Sie beim Herausnehmen des Lüftungsschachts darauf, den Prozessorkühler auf dem Mainboard nicht zu beschädigen.

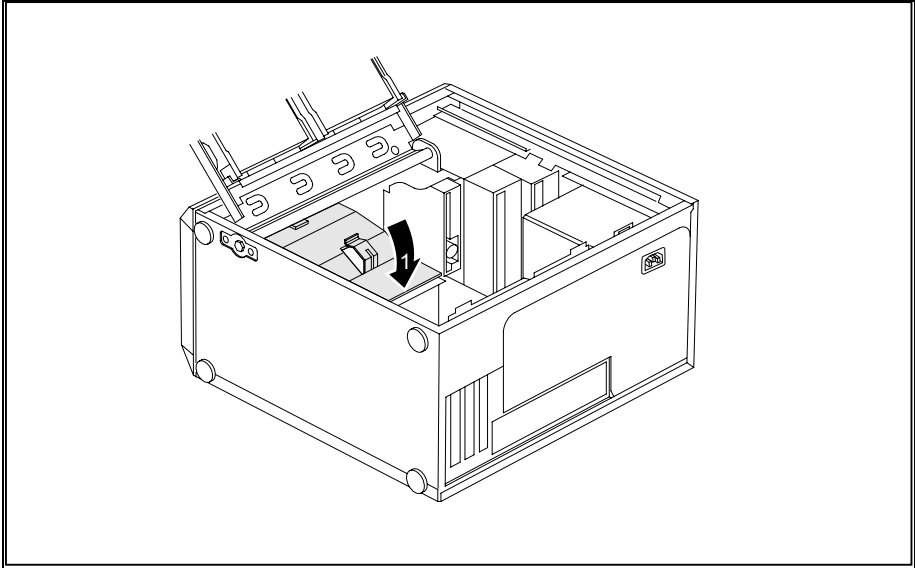


- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (siehe "Laufwerkskäfig aufklappen").
- ▶ Haken Sie die Leitungen aus der Halterung am Lüftungsschacht aus.
- ▶ Entfernen Sie störende, gesteckte Leitungen.
- ▶ Entriegeln Sie den Lüftungsschacht, indem Sie den Verriegelungshaken in Pfeilrichtung (1) drücken.
- ▶ Halten Sie den Verriegelungshaken gedrückt und ziehen Sie den Lüftungsschacht in Pfeilrichtung (2) aus dem Gehäuse heraus.

Lüftungsschacht einbauen



Achten Sie beim Einsetzen des Lüftungsschacht darauf, den Prozessorkühler auf dem Mainboard nicht zu beschädigen.



- ▶ Stecken Sie die Haltenasen an der Unterseite des Lüftungsschachts in die entsprechenden Schlitze im Gehäuse.
- ▶ Drücken Sie den Lüftungsschacht in Pfeilrichtung (1) in das Gehäuse, sodass der Verriegelungshaken spürbar einrastet.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.
- ▶ Haken Sie die Leitungen in die Halterung am Lüftungsschacht ein.
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig zu (siehe "Laufwerkskäfig zuklappen").
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").

Baugruppe ein- und ausbauen



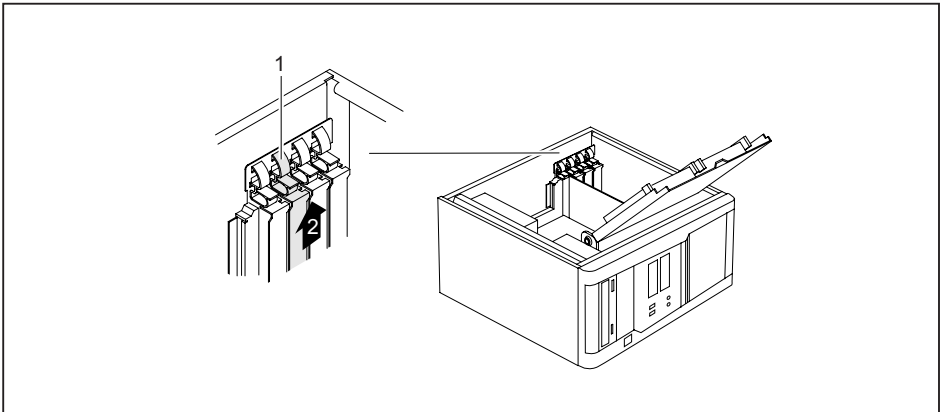
Beachten Sie den Abschnitt "Hinweise zu Baugruppen".

Beachten Sie beim Einbau von neuen Baugruppen, dass diese nicht an schon vorhandene Baugruppen anstoßen.

Die Anzahl, Lage und Anordnung der Baugruppen-Steckplätze auf dem Mainboard finden Sie im Handbuch zum Mainboard. Bei Auslieferung können bereits Baugruppen eingebaut sein.

Baugruppe einbauen

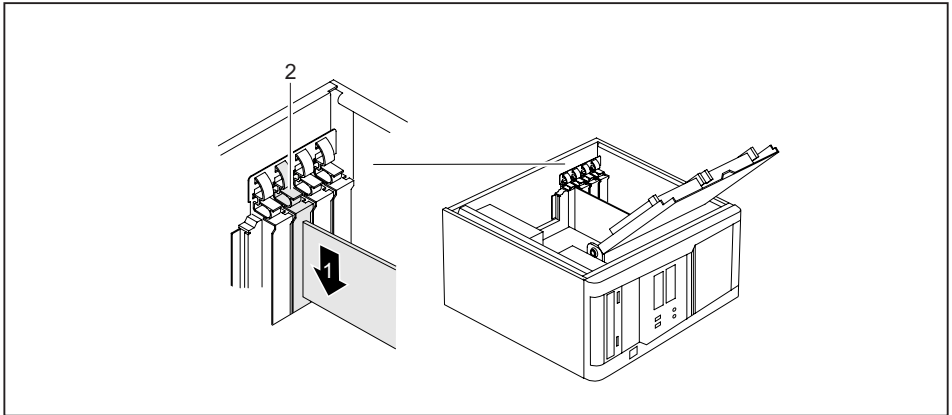
- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (siehe "Laufwerkskäfig aufklappen").



- ▶ Drücken Sie auf den Bogen der Halteklammer (1).
- ▶ Ziehen Sie die Steckplatzabdeckung in Pfeilrichtung (2) aus dem Steckplatz.



Werfen Sie die Steckplatzabdeckung nicht weg. Wenn Sie die Baugruppe wieder entfernen, müssen Sie die Steckplatzabdeckung wegen der Kühlung, des Brandschutzes und der einzuhaltenden EMV-Vorschriften (Vorschriften zur elektromagnetischen Verträglichkeit) wieder einbauen.



- ▶ Schieben Sie die Baugruppe in den Steckplatz (1).
- ▶ Drücken Sie auf die Halteklammer, bis diese spürbar einrastet (2).
- ▶ Befestigen Sie die Baugruppe ggf. zusätzlich mit einer Schraube.
- ▶ Wenn erforderlich, stecken Sie die Leitungen an die Baugruppe.
- ▶ Klappen Sie den Laufwerksschirm zu (siehe "Laufwerksschirm zuklappen").
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").

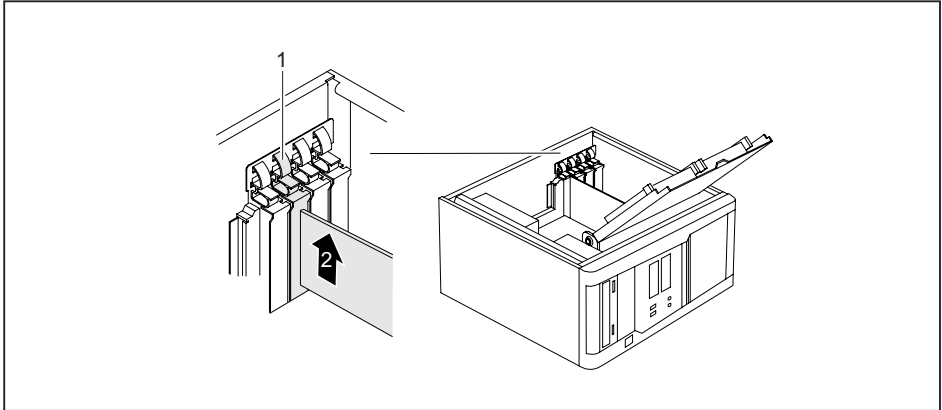


Wenn Sie eine Baugruppe ein- oder ausgebaut haben, dann überprüfen Sie bitte im *BIOS-Setup* die Einstellungen für den entsprechenden PCI-Steckplatz. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen. Lesen Sie hierzu die Dokumentation zur PCI-Baugruppe.

Information zum Einbau von Low-Profile-Karten finden Sie im Kapitel "Low-Profile-Baugruppen".

Baugruppe ausbauen

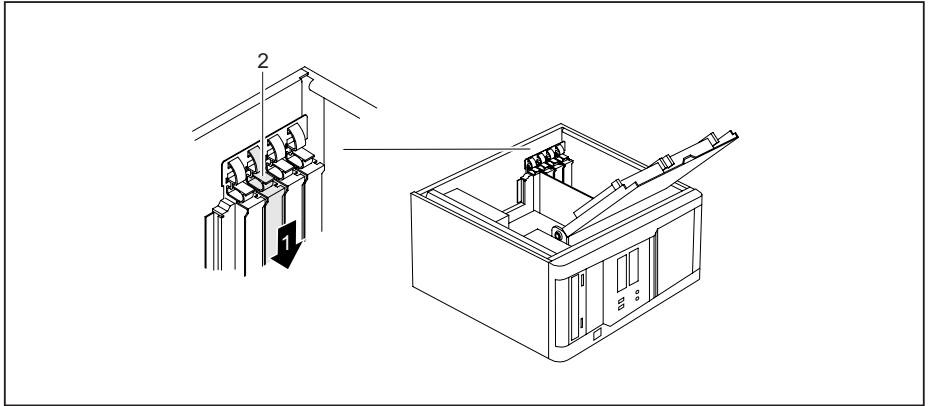
- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (siehe "Laufwerkskäfig aufklappen").
- ▶ Entfernen Sie die an der Baugruppe gesteckten Leitungen.



- ▶ Drücken Sie auf den Bogen der Halteklammer (1).
- ▶ Wenn Sie die Baugruppe zusätzlich mit einer Schraube befestigt haben, entfernen Sie die Schraube.
- ▶ Ziehen Sie die Baugruppe in Pfeilrichtung (2) aus dem Steckplatz.
- ▶ Legen Sie die Baugruppe in eine entsprechende Verpackung.



Wegen der Kühlung, des Brandschutzes und der einzuhaltenden EMV-Vorschriften (Vorschriften zur elektromagnetischen Verträglichkeit) müssen Sie die Steckplatzabdeckung des Einbauplatzes einbauen.



- ▶ Schieben Sie die Steckplatzabdeckung in den Steckplatz (1).
- ▶ Drücken Sie auf die Halteklammer, bis diese spürbar einrastet (2).
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig zu (siehe "Laufwerkskäfig zuklappen").
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").



Wenn Sie eine PCI-Baugruppe ein- oder ausgebaut haben, dann überprüfen Sie bitte im *BIOS-Setup* die Einstellungen für den entsprechenden PCI-Steckplatz. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen. Lesen Sie hierzu die Dokumentation zur PCI-Baugruppe.

Low-Profile-Baugruppen

Um Low-Profile-Baugruppen auch in normale Baugruppen-Steckplätze einbauen zu können, müssen Sie vorher einen entsprechenden Steckplatz-Adapter montieren.

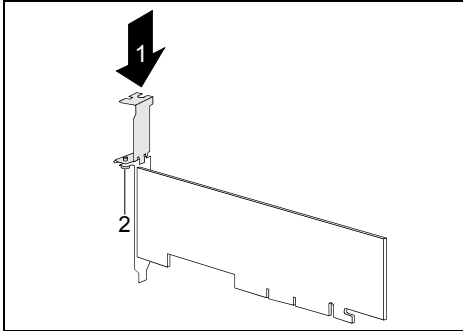
In den Steckplätzen, die für Low-Profile-Baugruppen vorgesehen sind, sind zweiteilige Steckplatzabdeckungen eingebaut. Beide Teile sind durch eine Schraube verbunden.

- ▶ Bauen Sie die gewünschte Steckplatzabdeckung aus und lösen Sie die Schraube.



Werfen Sie die Steckplatzabdeckung des Einbauplatzes nicht weg. Wenn Sie die Baugruppe wieder entfernen, müssen Sie die Steckplatzabdeckung wieder einbauen (Kühlung, Brandschutz oder einzuhaltende EMV-Vorschriften).

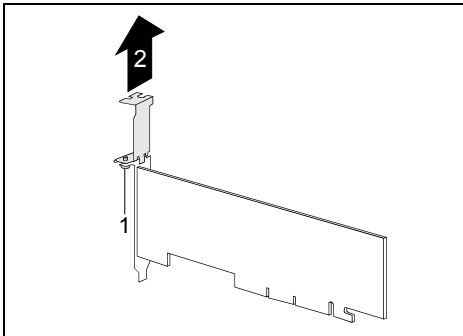
Steckplatz-Adapter montieren



- ▶ Stecken Sie den Steckplatz-Adapter auf die Steckplatzabdeckung der Low-Profile-Baugruppe (1) und schrauben Sie ihn fest (2).

Nun können Sie die Low-Profile-Baugruppe wie eine normale Baugruppe in einen geeigneten Steckplatz einbauen (siehe "Baugruppe einbauen").

Steckplatz-Adapter abnehmen



- ▶ Lösen Sie die Schraube (1) und nehmen Sie den Steckplatz-Adapter ab (2).

Laufwerke ein- und ausbauen

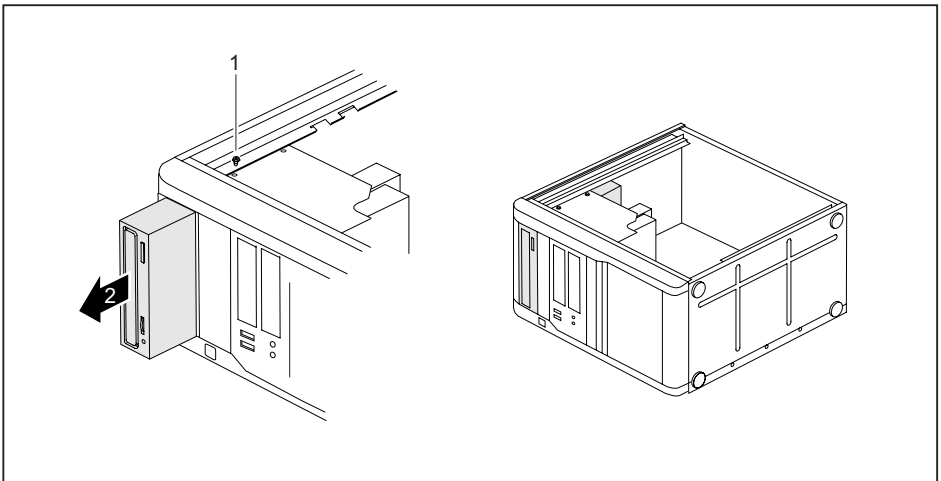
Das Gehäuse bietet Platz für insgesamt fünf Laufwerke:

- vier bedienbare Laufwerke
(zwei 5 1/4-Zoll-Laufwerke und zwei 3 1/2-Zoll-Laufwerke)
- zwei nichtbedienbare Laufwerke
(zwei 3 1/2-Zoll-Laufwerke mit halber Einbauhöhe)

Unter bedienbaren Laufwerken sind z. B. DVD- oder CD-ROM-Laufwerke zu verstehen, in die von außen ein Datenträger eingelegt wird. Nichtbedienbare Laufwerke sind z. B. Festplattenlaufwerke.

Bedienbares Laufwerk ausbauen

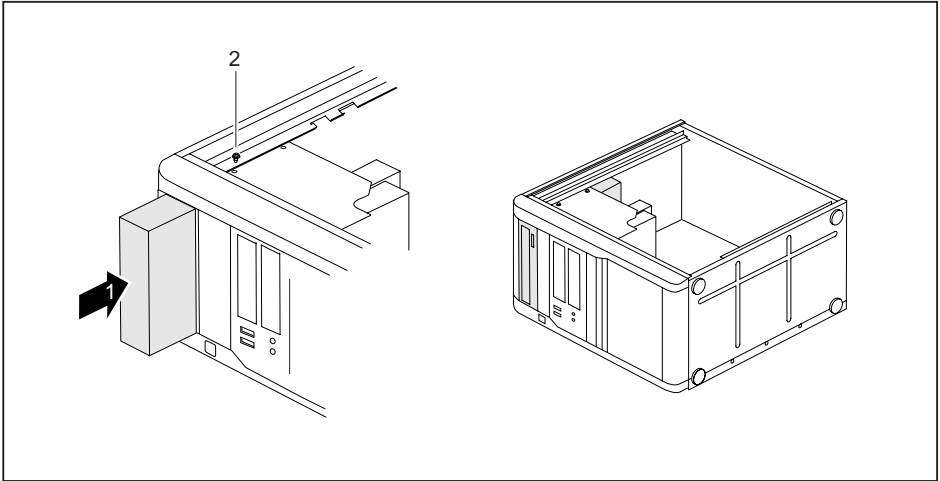
- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").



- ▶ Ziehen Sie die Stecker der Datenleitung und der Stromversorgungsleitung vom Laufwerk.
- ▶ Drücken Sie die Befestigungsklammer (1) und schieben Sie sie gleichzeitig etwas nach unten (2).
- ▶ Klappen Sie die Befestigungsklammer auf.
- ▶ Schieben Sie das Laufwerk in Pfeilrichtung (3) von hinten etwas aus dem Einbauplatz heraus.

Das Laufwerk ragt nun etwas aus dem Gehäuse heraus.

- ▶ Ziehen Sie das Laufwerk in Pfeilrichtung (3) aus dem Gehäuse.
- ▶ Nehmen Sie gegebenenfalls an den verbleibenden Laufwerken die erforderlichen Einstellungen vor.



- ▶ Falls Sie kein neues Laufwerk einbauen, schieben Sie den leeren Einschub bis zum Anschlag ins Gehäuse (1).
- ▶ Drücken Sie die Befestigungsklammer (2) und schieben Sie sie gleichzeitig etwas nach oben.
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").



Wenn notwendig, müssen Sie im *BIOS-Setup* den Eintrag für das Laufwerk entsprechend anpassen.

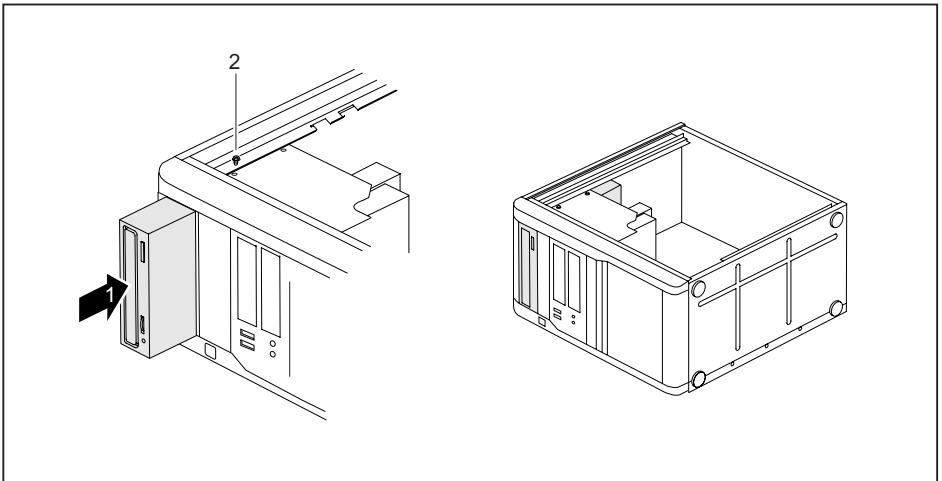
Bedienbares Laufwerk einbauen

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Falls ein Einschub vorhanden ist, bauen Sie diesen aus. Gehen Sie dazu wie beim Ausbau eines bedienbaren Laufwerks vor (siehe "Bedienbares Laufwerk ausbauen").



Werfen Sie den leeren Einschub nicht weg. Wenn Sie später das Laufwerk wieder ausbauen, müssen Sie den leeren Einschub wegen der Kühlung, des Brandschutzes und der einzuhaltenden EMV-Vorschriften (Vorschriften zur elektromagnetischen Verträglichkeit) wieder einsetzen.

- ▶ Nehmen Sie am Laufwerk die erforderlichen Einstellungen vor (gegebenenfalls auch an den bereits installierten Laufwerken).



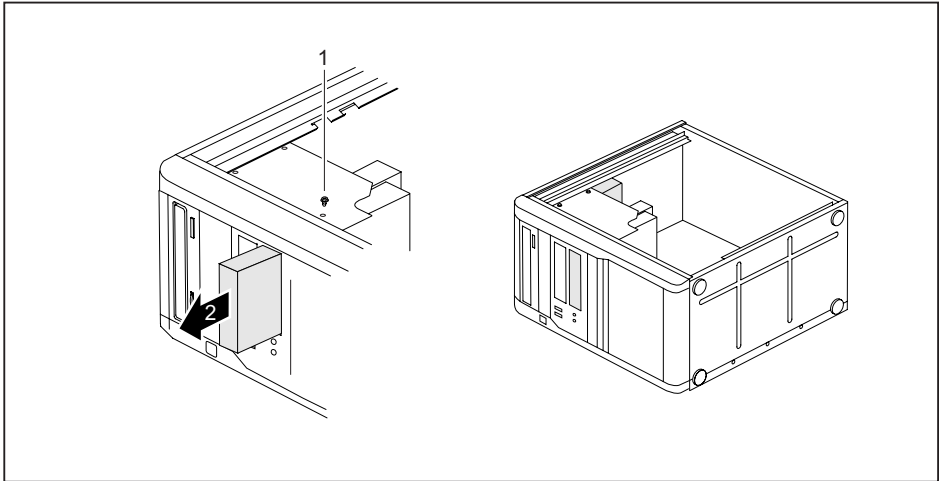
- ▶ Schieben Sie das bedienbare Laufwerk bis zum Anschlag ins Gehäuse (1).
- ▶ Stecken Sie die Stecker der Datenleitung und der Stromversorgungsleitung am Laufwerk. Achten Sie auf die richtige Polung.
- ▶ Drücken Sie die Befestigungsklammer (2) und schieben Sie sie gleichzeitig etwas nach oben.
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").



Wenn notwendig, müssen Sie im *BIOS-Setup* den Eintrag für das Laufwerk entsprechend anpassen.

Diskettenlaufwerk ein- und ausbauen

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").



- ▶ Ziehen Sie die Stecker der Datenleitung und der Stromversorgungsleitung vom Diskettenlaufwerk.
- ▶ Entfernen Sie die Schrauben (1) auf der rechten Seite des Diskettenlaufwerks.
- ▶ Schieben Sie das Diskettenlaufwerk in Pfeilrichtung (2) aus dem Gehäuse.
- ▶ Schieben Sie das neue Diskettenlaufwerk entgegen der Pfeilrichtung (2) in das Gehäuse.
- ▶ Befestigen Sie das Diskettenlaufwerk mit den Schrauben (1).
- ▶ Stecken Sie die Stecker der Datenleitung und der Stromversorgungsleitung am Diskettenlaufwerk. Achten Sie auf die richtige Polung.
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").

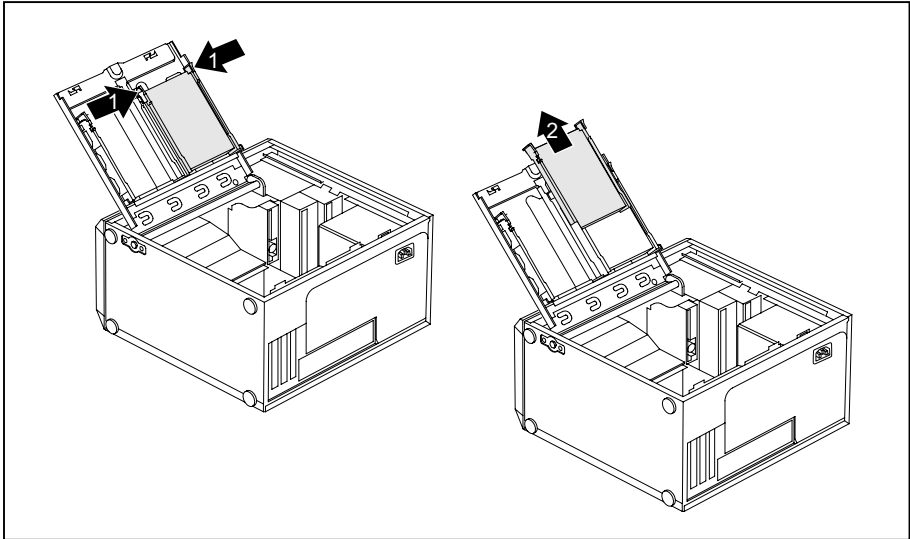


Wenn notwendig, müssen Sie im *BIOS-Setup* den Eintrag für das Laufwerk entsprechend anpassen.

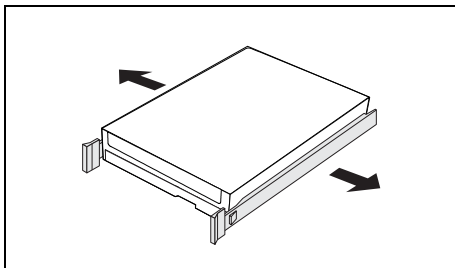
Festplattenlaufwerk einbauen und ausbauen

Festplattenlaufwerk ausbauen

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (siehe "Laufwerkskäfig aufklappen").



- ▶ Drücken Sie die EasyChange-Schienen, die am Festplattenlaufwerk befestigt sind, etwas zusammen (1) und ziehen Sie das Festplattenlaufwerk in Pfeilrichtung (2) aus dem Laufwerkskäfig.
- ▶ Entfernen Sie alle gesteckten Leitungen (Datenleitung, Stromversorgung) vom Laufwerk.



- ▶ Ziehen Sie die EasyChange-Schienen vom Festplattenlaufwerk.



Wenn notwendig, müssen Sie im *BIOS-Setup* den Eintrag für das Laufwerk entsprechend anpassen.

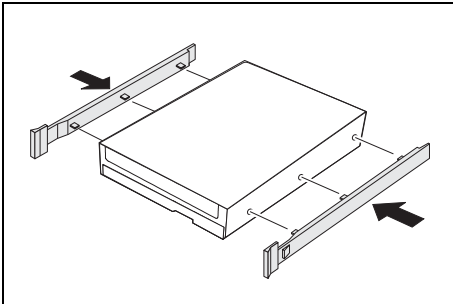
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig zu (siehe "Laufwerkskäfig zuklappen").
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").

Festplattenlaufwerk einbauen

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (siehe "Laufwerkskäfig aufklappen").

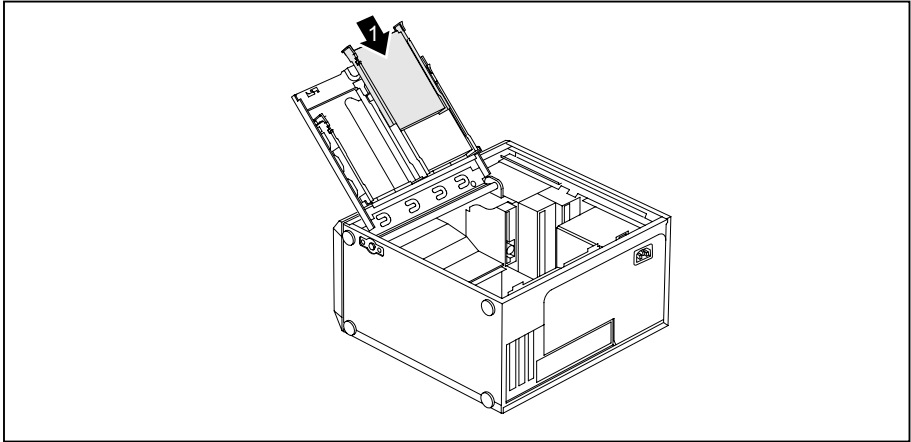


EasyChange-Schienen für jedes weitere Festplattenlaufwerk finden Sie am Laufwerkskäfig.



- ▶ Befestigen Sie die EasyChange-Schienen seitlich an der Festplatte, indem Sie jeweils die oberen Stifte der EasyChange-Schiene in die entsprechenden Löcher der Festplatte stecken.

- ▶ Stecken Sie die Leitungen am Festplattenlaufwerk.



- ▶ Schieben Sie das Festplattenlaufwerk mit den EasyChange-Schienen in Pfeilrichtung (1) in den Laufwerkskäfig. Achten Sie darauf, dass die Bauteilseite des Festplattenlaufwerks nach innen zum Gehäuse zeigt.
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig zu (siehe "Laufwerkskäfig zuklappen").
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").



Wenn notwendig, müssen Sie im *BIOS-Setup* den Eintrag für das Laufwerk entsprechend anpassen.

Erweiterungen auf dem Mainboard

Wie Sie den Hauptspeicher oder den Prozessor Ihres Geräts hochrüsten können, finden Sie im Handbuch zum Mainboard.

Hauptspeicher hochrüsten

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (siehe "Laufwerkskäfig aufklappen").
- ▶ Rüsten Sie den Speicher hoch, wie im Handbuch zum Mainboard beschrieben.
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig zu (siehe "Laufwerkskäfig zuklappen").
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").

Prozessor tauschen

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse öffnen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig auf (siehe "Laufwerkskäfig aufklappen").
- ▶ Bauen Sie den Lüftungsschacht aus (siehe "Lüftungsschacht ausbauen").
- ▶ Tauschen Sie den Prozessor, wie im Handbuch zum Mainboard beschrieben.
- ▶ Bauen Sie den Lüftungsschacht ein (siehe "Lüftungsschacht einbauen").
- ▶ Klappen Sie den Laufwerkskäfig zu (siehe "Laufwerkskäfig zuklappen").
- ▶ Schließen Sie das Gehäuse (siehe "Gehäuse schließen").

Lithium-Batterie tauschen

Damit die Systeminformation dauerhaft gespeichert werden kann, ist eine Lithium-Batterie eingebaut, die den CMOS-Speicher mit Strom versorgt. Wenn die Spannung der Batterie zu niedrig ist oder die Batterie leer ist, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Die Lithium-Batterie muss dann gewechselt werden.



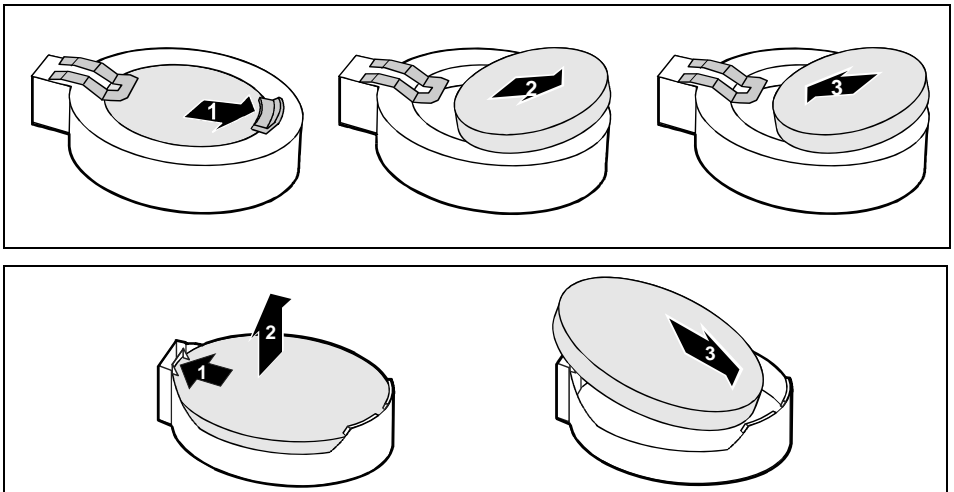
Bei unsachgemäßem Austausch der Lithium-Batterie besteht Explosionsgefahr!

Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.

Die Lithium-Batterie gehört nicht in den Hausmüll. Sie wird vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.

Achten Sie beim Austausch unbedingt auf die richtige Polung der Lithium-Batterie: Pluspol nach oben!

Die Halterung der Lithium-Batterie gibt es in verschiedenen Ausführungen, die sich in ihrer Funktionsweise nicht unterscheiden.



- ▶ Drücken Sie die Rastnase in Pfeilrichtung.

Die Batterie springt etwas aus der Halterung heraus (1).

- ▶ Entfernen Sie die Batterie (2).

- ▶ Schieben Sie die neue Lithium-Batterie des identischen Typs in die Halterung (3) und drücken Sie sie nach unten, bis sie einrastet.

Technische Daten

Elektrische Daten	
Eingehaltene Sicherheitsstandards:	IEC 60950-1, EN 60950-1, UL 60950 CSA 22.2 No.60950-1
Schutzklasse:	I
Nennspannungsbereich:	100 V – 240 V
Nennfrequenz:	50 Hz – 60 Hz
Nennstrom maximal CELSIUS W380:	100 V – 240 V / 5,0 A – 2,5 A
Nennstrom maximal CELSIUS W480:	100 V – 240 V / 6,0 A – 3,0 A
Abmessungen	
Breite/Tiefe/Höhe:	203 mm/429 mm/446 mm
Gewicht	
im Grundausbau:	ca. 11 kg
Umgebungsbedingungen	
Klimaklasse 3K2	DIN IEC 721 Teil 3-3
Klimaklasse 2K2	DIN IEC 721 Teil 3-2
Temperatur	
Betrieb (3K2)	15 °C 35 °C
Transport (2K2)	-25 °C 60 °C
Betauung ist im Betrieb nicht zulässig!	
Zu- und Ablufträume, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten:	
ohne Lüftungsöffnungen	min. 10 mm
mit Lüftungsöffnungen	min. 200 mm



Die Datenblätter zu diesen Geräten bieten weitere technische Daten. Sie finden die Datenblätter im Internet unter <http://ts.fujitsu.com/support>.

Stichwörter

A

- Abmessungen 57
- Alphanumerisches Tastaturfeld 19
- Anschließen
 - Gerät 12
- Anschluss
 - SCSI 7
- Anschlüsse, externe Geräte 7
- Anzeigen, Gerät 18
- Audioausgang 7
- Audioeingang 7
- Auspacken 5
- Austauschen, Lithium-Batterie 55

B

- Batterie 55
- Baugruppe 33
 - ausbauen 44
 - einbauen 42
- Bedienbares Laufwerk
 - ausbauen 47
 - einbauen 49
- Bildschirm
 - anschießen 9
 - bleibt dunkel 27
 - einschalten 13
 - kein Bild 27
 - reinigen 3
 - transportieren 3
- Bildschirmanschluss 7
- Bildschirmarbeitsplatz 6
- BIOS-Setup 21
 - Sicherheitsfunktionen 22
 - Systemeinstellungen 21

C

- CD/DVD Drivers&Utilities 4
- CD/DVD User Documentation 4
- CD-ROM-Anzeige 19
- CD-ROM-Laufwerk
 - Anzeige 19
 - ausbauen 47
 - einbauen 49
- Cursor-Tasten 19

D

- Darstellungsmittel 2
- Daten, technisch 57
- Datenschutz 21
- Datum

- Datum stimmt nicht 30
- Diebstahlschutz 22
- Diskettenlaufwerk
 - ausbauen 47
 - tauschen 50
- Drucker 7
- DVD-Anzeige 19
- DVD-Laufwerk
 - Anzeige 19

E

- EGB 33
- Eigentumsschutz 21
- Ein-/Ausschalter 20
- Einstellen
 - BIOS-Setup 21
- Elektrische Daten 57
- EMV, elektromagnetischen
 - Verträglichkeit 45
- Energie sparen 4
- Entsorgung 4
- Ergonomisch, Bildschirmarbeitsplatz 6
- Erstes Einschalten 12, 13
- Erstinbetriebnahme 5
- Erweiterung 33
- Erweiterungen
 - Systembaugruppe 53
- Externe Geräte
 - anschießen 6, 11
 - Anschlüsse 7

F

- Fehler
 - Bildschirm 27
 - Datum 30
 - Maus 29
 - Uhrzeit 30
- Fehlermeldung 30
- Festplatteninhalt wiederherstellen 30
- Festplattenlaufwerk
 - ausbauen 51
 - einbauen 51, 52
- FireWire 7
- Funktionstasten 19

G

- Garantieheft 5
- Gehäuse
 - mechanisch verriegeln 21
 - öffnen 34
 - schließen 35

- verplomben 22
- Gehäuseschloss 21
 - einbauen 36
- Gerät
 - anschließen 12
 - Anschlüsse 7
 - Anzeigen 18
 - aufstellen 6
 - ausschalten 17
 - Diebstahlschutz 22
 - einschalten 13, 17
 - erstes Einschalten 13
 - Geräte anschließen 6
 - lässt sich nicht einschalten 26
 - mechanisch verriegeln 21
 - Nennspannung prüfen 12
 - Öffnen 34
 - reinigen 3
 - schließen 35
 - transportieren 3
 - verkabeln 6
 - verplomben 22
- Gerät ausschalten
 - Geräte mit Hauptschalter 17
- Gerät einschalten
 - Geräte mit Hauptschalter 17
- Geräte
 - anschließen 6, 11
 - Anschlüsse 7
- Gerätetreiber
 - parallele Schnittstelle 11
 - serielle Schnittstelle 11
- Geräuschpegel 57
- Gewicht 57

- H**
- Handbücher, weitere 31
- Hauptspeicher 53
- Hauptspeicher, hochrüsten 53
- Hinweis
 - Baugruppen 33
 - Sicherheit 3
 - wichtige 3

- I**
- Inbetriebnahme 5
- Installation
 - neue Software 30
 - Software 12, 14

- K**
- Kabel, siehe Leitung
- Kensington Lock 22
- Kette 22

- Klimatische Daten 57
- Konfiguration, BIOS-Setup 21
- Kopfhörer 7

- L**
- LAN-Anschluss 7
- Laufwerk
 - ausbauen 47, 51
 - einbauen 49, 51, 52
- Laufwerkskäfig
 - aufklappen 38
 - zuklappen 39
- LCD 18
- Leitung
 - anschließen 6
 - lösen 7
- Lieferinhalt 5
- Line in 7
- Line out 7
- Lithium-Batterie 53
 - tauschen 55
- Low-Profile-Baugruppen 45
 - Steckplatz-Adapter abnehmen 46
 - Steckplatz-Adapter montieren 46
- Lüftungsschacht
 - ausbauen 40
 - einbauen 41

- M**
- Mainboard, Erweiterungen auf 53
- Maus
 - anschließen 10
 - Fehler 29
- Mausanschluss 7
- Mauszeiger 29
- Mikrofonanschluss 7

- N**
- Neu-Installation, Software 30
- Numerisches Tastaturfeld 19

- P**
- Parallele Schnittstelle 7, 11
 - Einstellungen 11
 - Geräte anschließen 11
- Problemlösung 25
- Prozessor 53
- Prozessor, tauschen 54
- PS/2-Maus anschließen 10
- PS/2-Mausanschluss 7, 10
- PS/2-Tastatur anschließen 10

R

Recycling 4

S

Schloss 21

Schnittstellen 7

Schutz, Eigentum und Daten 21

SCSI-Anschluss 7

Serielle Schnittstelle 7, 11

Einstellungen 11

Geräte anschließen 11

Setup siehe BIOS-Setup

Sicherheitsfunktionen

BIOS-Setup 22

SmartCard 23

SystemLock 23

Sicherheitshinweise 3

SmartCard-Leser

bedienen 23

Software

Installation 12, 14

Neu-Installation 30

Sommerzeit 30

Speicher

nicht genügend Speicher 31

zu wenig Speicher 31

Stellfläche 57

Störung

Bildschirm 27

Maus 29

Strg+Alt+Entf 21

Systembaugruppe, Erweiterungen 53

Systemeinheit, siehe Gerät

Systemeinstellungen, BIOS-Setup 21

Systemerweiterung 33

T

Tastatur 19

Alphanumerisches Tastaturfeld 19

anschließen 10

Cursor-Tasten 19

Funktionstasten 19

Numerisches Tastaturfeld 19

Ziffernblock 19

Tastaturanschluss 7, 10

Taste

Ein-/Ausschalter 20

Tasten 20

Alt Gr 20

Control 20

Ctrl 20

Cursor-Tasten 19

Eingabetaste 20

Enter 20

Menütaste 20

Num 20

Return 20

Shift 20

Starttaste 20

Steuerungstaste 20

Strg 20

Strg+Alt+Entf 21

Umschalttaste 20

Tastenkombinationen 20, 21

Tauschen

Lithium-Batterie 55

Technische Daten 57

Tipps 25

Transport 3

U

Übersicht, Gerät 1

Uhrzeit

Uhrzeit stimmt nicht 30

Umgebungsbedingungen 57

USB

Universal Serial Bus 7

USB-Anschluss 10

Geräte anschließen 11

USB-Geräte

anschließen 11

USB-Maus anschließen 10

USB-Tastatur anschließen 10

V

Verpackung 5

Verplomben 22

Verriegelung

ausbauen 36

W

Warmstart 21

Wechseln

Lithium-Batterie 55

Weitere Handbücher 31

Wichtige Hinweise 3

Wiedertransport 3

Winterzeit 30

Z

Zeichenerklärung 2

Ziffernblock 19